

# Wort Gottes

## Die biblische Farbensymbolik und die Treue Gottes.

**Meinen Bogen setze ich in die Wolken, und er soll das Zeichen des Bundes sein zwischen mir und der Erde.**

Und der Bogen wird in den Wolken sein;  
und ich werde ihn ansehen, um zu  
gedenken des ewigen Bundes zwischen  
Gott und jedem lebendigen Wesen von  
allem Fleische, das auf Erden ist.

1Mo 9,16

Die Symbolsprache der Bibel und  
die biblische Grundzählung

1 2 3

Blau Rot Gelb

Selbstverlag

Gerhard Kringe

Denn ich bin überzeugt,  
dass weder Tod noch Leben,  
weder Engel noch Gewalten,  
weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,  
noch Mächte,  
weder Höhe noch Tiefe,  
noch irgendein anderes Geschöpf  
uns wird scheiden können  
von der Liebe Gottes,  
die in Christus Jesus  
ist, unserem Herrn.

Rö. 8,38-39

SDL Druck Berlin

1. Auflage 03 / 2009  
2. Auflage 06 / 2011

© Gestaltung Gerhard Krings, Heinestr.61, 40822 Mettmann  
[www.gerhard-krings.de](http://www.gerhard-krings.de) - [info@gerhard-krings.de](mailto:info@gerhard-krings.de)

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort		4
<b>Biblische Symbolik</b>		5
Zahlensymbolik ist mit der Farbensymbolik verknüpft		7
Die <b>3</b> Grundzahlen und die <b>3</b> Grundfarben		8
Das Wunder der dreieheitlichen materiellen Schöpfung		9
Psalm 1 bis 3, eine Grundaussage Gottes	1-2-3	11
Wachstum des Glaubens in 3 Stufen	1-2-3	12
Vom Kindlein zum Jüngling und zum Vater (Mutter)	1-2-3	13
Entrückung nach 1.Thes.4, 14-17	1-2-3	14
Die drei Heilsgruppen nach 1.Kor.15,22-24	1-2-3	15
Auferstehung / Auferweckung / Lebendigmachung	1-2-3	16
Wohnungen und Wohnorte der Gläubigen	1-2-3	17
<b>7</b> Farben und die geistliche Bedeutung		18
Siebenheiten im Ablauf der Heilsgeschichte		19
Der Thron Gottes		20
Die Menora und der <b>7</b> -fache Geist Gottes		22
Die Treue Gottes		23
Der Regenbogen		25
Über allem steht die Treue Gottes		31
Symbolik der Edelsteine		32
Symbolsprache der 12 Sternbilder und die Stämme Israels		35
Heilsgeschichte Gottes in den 12 Sternkreiszeichen		38
Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, Ps.19		41
Jerusalem, der Mittelpunkt der Erde – <b>3</b> Länder ein Segen		42

Weitere Informationen in den Dokumentationen:

- Die 2 Heilslinien in Gottes Heilsgeschichte, 56 Seiten DIN A4, Jahrg. 1999/2012
- Die 5 Generationen ab Abraham, 47 Seiten DIN A5, Jahrg. 2000
- Biblische Kosmologie und Eschatologie Band 1, 80 Seiten DIN A4, Jahrg. 2001
- Biblische Kosmologie und Eschatologie Band 2, 94 Seiten DIN A4, Jahrg. 2002
- Biblische Kosmologie und Eschatologie Band 3, 80 Seiten DIN A4, Jahrg. 2004
- Biblische Kosmologie und Eschatologie Band 4, 94 Seiten DIN A4, Jahrg. 2005
- Biblische Kosmologie und Eschatologie Band 5, 92 Seiten DIN A4, Jahrg. 2007
- Wort Gottes - Biblische Zahlensymbolik 44 Seiten DIN A5, Jahrg. 2008
- Israel aktuell 36 Seiten DIN A5, Jahrg. 2012

## Vorwort

Dieses Buch ist die Fortsetzung von dem Buch über die biblische Zahlensymbolik. Zahlen und Farben können nicht getrennt werden. Wenn der Schwerpunkt die Farben sein sollen, so müssen wir gleichzeitig auch über die Zahlen reden. Farben haben etwas mit Licht zu tun. Ohne Licht gibt es keine Farben. Alles ist den Strahlungsgesetzen dieser Schöpfung unterworfen. Diese Strahlungen werden in Wellenlängen gemessen und ergeben hörbare und nicht hörbare, sichtbare und nicht sichtbare Wellen. Es geht von der Niederfrequenz des Stromes für Beleuchtung, Radio, Radar zu den Wärmestrahlen und weiter zu den sichtbaren Strahlen des Lichtes, den Verwandlungsstrahlen, den Röntgenstrahlen, bis zur kosmischen Höhenstrahlung.

In dieser Abhandlung spielen die sichtbaren Lichtstrahlen eine Rolle. Wenn wir diese Lichtstrahlen, nur diese sind sichtbar, im Prisma betrachten, sehen wir ganz viele Farben. Es gibt aber 3 Grundfarben aus denen alle anderen Farben gemischt werden. Blau, Rot und Gelb. Dies ist auch so bei unseren heutigen Farbdruckern und dem Fernsehen. Beim 4 Farbendruck kommt noch schwarz dazu. Im Spektrum entsteht aber schwarz nur dort, wo kein Licht mehr ist. Um ein Gesamtbild in der heutigen Schöpfung zu zeichnen, ist auch schwarz erforderlich. Gott lässt beides noch nebeneinander bestehen, schwarz und weiß, Finsternis und Licht. In wie viele Farben wir im Spektrum das weiße Licht auch zerlegen, die Summe ist immer weiß, eben das Licht. Und es gibt nur einen, der von sich behaupten kann, dass er das Licht ist, Jesus Christus.

Wenn wir bedenken, dass im 1000- Jahrreich die Sonne 7x heller leuchtet, dann verstehen wir vielleicht, dass wir dann mit unseren heutigen Augen nur noch weißes Licht sehen würden. Dies bedeutet doch, wenn wir unseren Herrn Jesus Christus schauen wollen wie er ist, dann benötigen wir ganz andere Augen. Augen, die ein ganz neues Lichtspektrum erfassen können. Und dass wir es können, dafür sorgt unser Herr. Er hat es doch versprochen und damit wird es auch so sein: Siehe, ich mache alles neu.

Dies hat etwas mit der Treue und der Wahrheit Gottes zu tun. Bei der folgenden Betrachtung der Farbensymbolik soll uns diese Treue Gottes groß werden. Treue Gottes, dies bedeutet, dass alle Verheißungen unseres Gottes, unabhängig von der Treue der Menschen, erfüllt werden. Das Gute ist, dass sich Gott nicht auf die Treue der Menschen verlässt. Trotzdem macht er mit ihnen Bündnisse. Bei einem Bündnis müssen beide Seiten die Bedingungen einhalten. Würde sich Gott darauf verlassen, dass die Menschen die Bedingungen einhalten, dann würden alle Bündnisse gebrochen und darauf steht der Tod. Unser Gott ist aber so treu, dass er die wichtigen Bündnisse ganz alleine unterschreibt. Er verlässt sich nicht auf seine Geschöpfe. Deshalb macht er einseitige Bündnisse mit ihnen und unterschreibt sie ganz alleine (Regenbogen).

## Biblische Symbolik

In Gottes Wort werden verschiedene Symbolsprachen angewendet. Sie dienen dazu, dem Leser anhand von Bildern die Botschaft weiter zu erschließen. Hier die wichtigsten Symbolsprachen:

### 1. Die Zahlensymbolik (wurde im Buch „Zahlensymbolik“ behandelt)

- Bei der Zahlensymbolik ist die „1“, das **ALäPh**, die Zahl die in allen anderen Zahlen vorhanden ist, damit ist die „1“ die größte Zahl (geistlich gesehen).

### 2. Die Farbensymbolik (wird in diesem Buch behandelt).

- Dass Christus auch in den Symbolsprachen immer über allen anderen Symbolen steht, sehen wir bei der Farbensymbolik daran, dass die Summe aller Farben die Farbe weiß ist. Die **Farbe weiß** umfasst das ganze Spektrum der Farbenwelt und ist ein Bild auf den, der von sich selbst sagt: Ich bin das Licht der Welt.

### 3. Symbolik der Edelsteine (in diesem Buch im Überblick).

- Bei den Edelsteinen denken wir an den Brustschild des Hohenpriesters und an das neue Jerusalem. Bei beiden Bildern sind es  $4 \times 3 = 12$  Edelsteine. 12 die Zahl Israels. Auf dem Brustschild finden wir den Jaspis und den Sardis. **Jaspis** weist auf den 2. Adam, **Jesus Christus** und Sardis auf den 1. Adam, der in Sünde fiel. Den edelsten und härtesten Stein, den Diamant, finden wir nicht auf dem Brustschild. Der **Diamant** steht über allen Steinen und ist das Bild auf **Christus**.

### 4. Symbolik der Metalle.

- Als Beispiel die 4 Reiche nach Daniel 2 und 7.  
Babylon = Gold / Medo – Persien = Silber / Griechenland = Bronze / Römisches Reich = Eisen.

Die Metalle kennzeichnen den Abstieg der Reiche.

Geistlich gesehen leben wir heute immer noch im Römischen Reich, das sich immer mehr mit Ton vermischt (Globalisierung). Das Römische Recht findet sich heute noch in der Rechtsprechung der westlichen Länder.

In dieser Symbolik wird Christus nicht als Metall dargestellt, sondern als der edelste Stein, der Fels, auf den alles aufgebaut wird.

Dan.2,34 ...bis ein Stein... (der Fels) traf das Bild an den Füßen und zermalmte sie und auch die anderen Metalle.

Und der Stein, der das Bild zerschlagen hatte, erfüllte die ganze Erde. Darauf wartet die ganze Schöpfung, dass Er sein ewiges Reich einrichten wird.

Gott wird diese Eisenwelt, wenn sie ganz am Ende ist, vom Eisen zum Gold führen. Die Zerstörung der Eisenwelt ist niemals Gottes

Endziel, sondern die Aufrichtung des Reiches Jesu Christi. Die letzte Wegstrecke für die Völker ist vom Eisen über das Silber (sein Wort ist Silber, am Eingang zur Erde gegeben) zum Gold des Glaubens. Vom Unglauben zum Glauben und weiter zur Vollendung aller Dinge, damit er alles in allem sein kann.

## **5. Symbolik der Bäume**

- Ölbaum = Israel, Feigenbaum = Haus Juda, Weinstock = Haus Joseph (Haus Israel), Dornstrauch = Antichrist.

Ri. 9,8 ff: Einst gingen die Bäume hin, einen König über sich zu salben. Der Ölbaum, der Feigenbaum und der Weinstock wurden aufgefordert ihr König zu sein. Ihre Antwort war „nein“.

Sollten wir alles aufgeben, was die Götter und Menschen an uns in Ehren halten?

Und alle Bäume sagten zum Dornstrauch: Komm du, sei König über uns. Da sagte der Dornstrauch zu den Bäumen: Wollt ihr in Wahrheit mich zum König über euch salben, so kommt, sucht Zuflucht in meinem Schatten! Wenn aber nicht, so gehe Feuer aus vom Dornstrauch und fresse die Zedern des Libanon!

- Nur einer wird sich bereit erklären die Weltregierung zu leiten. Er ruft die Völker in seinen Schatten, den er aber nicht erbringen kann (keinen wirklichen Frieden), aber die Völker glauben es. Sie merken auch nicht, dass er ihnen gleichzeitig droht: Wenn ihr keinen Schatten (Sicherheit) bei mir sucht, so gehe Feuer von mir aus und ich fresse euch.
- So können wir aus der Rede Jotams gegen Abimelech Weltgeschichte und Heilsgeschichte herauslesen.
- Ps.96,10 ff Der HERR ist König! Es frohlocke das Feld und alles, was darauf ist! Auch alle Bäume im Wald sollen jubeln vor dem HERRN! Denn er kommt, die Erde zu richten und damit zu heilen.

## **6. Symbolik der Sterne** (in diesem Buch im Überblick).

### **7. Weitere Symbole sind u.a.:**

- Tore, Säulen, Acker (Israel), Schatz im Acker (seine Erstlinge), Taube und Feuerflammen als Bild für den heiligen Geist, in den Gleichnissen Jesu werden viele Symbole verwendet. Im Wort Gottes finden wir die Informationen Gottes in der Sprache, den Bildern und den Symbolen.

- Aus diesen Informationen, aus dem Wort des lebendigen Gottes, ist unser Glaube. Wort Gottes ist eine wesensmäßige Information. Deshalb kommt sein Wort nie leer zurück, sondern es bewirkt neues, göttliches Leben.

## Die Zahlensymbolik ist mit der Farbensymbolik verknüpft.

Es ist die Darstellung der Urzählung 1-2-3 im sichtbaren Bereich, d.h. im Lichtbereich. Die 3 als göttliche Gnadenzahl. 3X Gottes Segen, 2Kor.13,13. 13 die Zahl der Liebe; 3x in dem Namen JHWH, 4Mo 6,24-26.

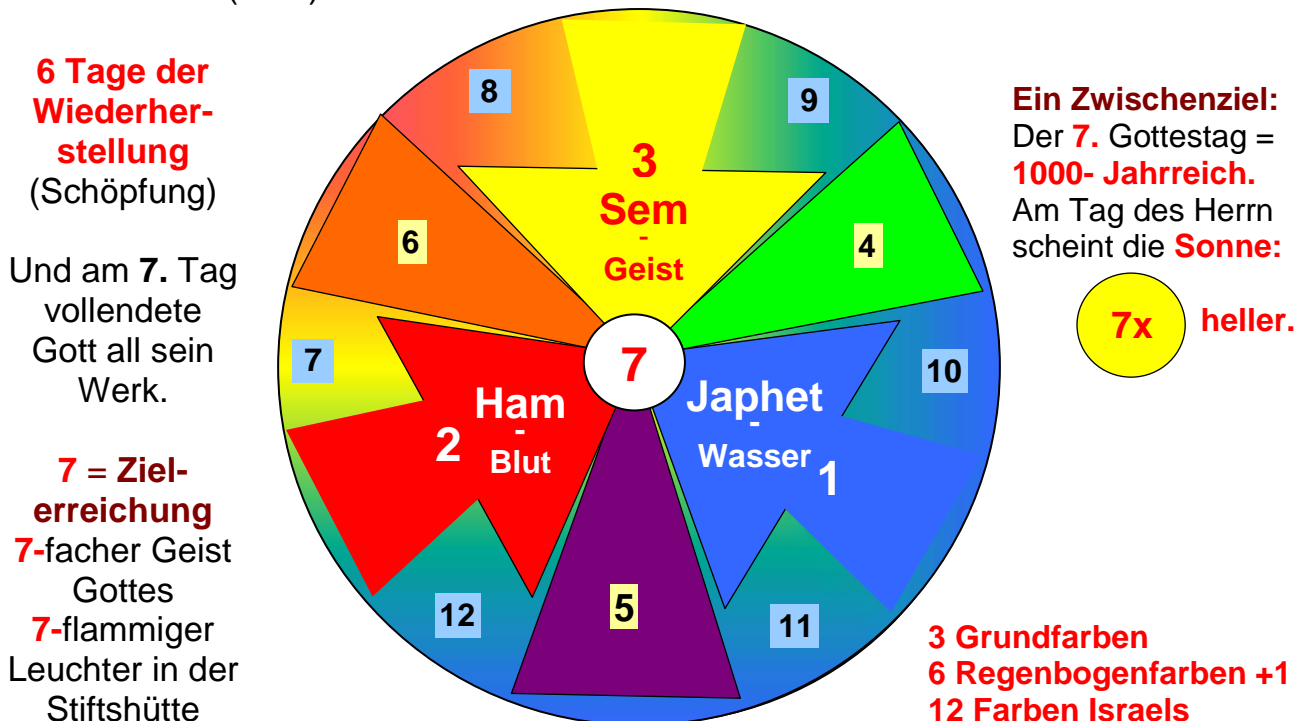
Aus den 3 Grundfarben **Blau, Rot** und **Gelb** werden alle anderen Farben gemischt. Die Summe aller Farben ergibt **weißes Licht**.

**Die 3 als göttliche Gnadenzahl. Der Vater, der Sohn und der Geist,** 2Kor.13,13, (siehe auch: „Zahlensymbolik“ Seite 24-25).

**1 - 2 - 3 =** Die Grundfarben **blau, rot, gelb,** – **Wasser, Blut** und **Geist.**

**1 - 2 - 3** zeigt auch die Fortführung der Menschheit über Sem, Ham und Japhet. Der Mensch in seiner Dreiheit, Geist, Seele und Leib.

**1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 =** Die erste Lichtbrechung (Vermischung mit den Nebenfarben) ergibt die **6** Farben des Regenbogens. Die **7.** Farbe weiß, ist die Summe der **6** (aller) Farben.



Die zweite Lichtbrechung ergibt **12 Farben** (Die Zahl Israels)  
(Im hinteren Kreis nur angedeutet).

**12** ist die Zahl der von Gott anvertrauten Verwaltung.

Die Zahl der Vollendung des Reiches Gottes. Die Zahl der Ordnung.

**12** Sterne auf dem Euro. **12** Monate, Off.22,2.

**12** Tagesstunden. **12** Töne in der Musik.

**12** ist die göttliche/geistliche Zahl „3“, mal die schöpfungsmäßige Zahl „4“,  $3 \times 4 = 12$ . Oder  $4 \times 3$  Stämme = **12** Stämme, die Lagerordnung Israels. Die Stadt der **12**, Off.21,11 ff,  $7 \times 12$ .

**12** Jünger – **12** Apostel – **12** Tore/Perlen Jerusalems.

**12** Edelsteine auf dem Brustschild des Hohenpriesters.

(Siehe auch: Seite 32 und im Buch „Zahlensymbolik“ Seite 40).

© G. Kringe  
02/2009

# Die 3 Grundzahlen und die 3 Grundfarben

1Jo 5,5-8 Wer aber ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist?

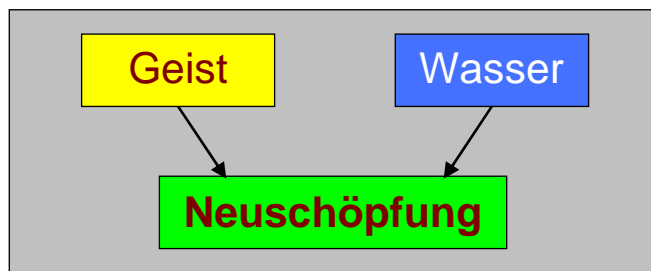
Dieser ist es, der gekommen ist durch **Wasser** und **Blut, Jesus Christus**; nicht im Wasser allein, sondern im Wasser und im Blut. Und der **Geist** ist es, der <dies> bezeugt, denn **der Geist ist die Wahrheit**.

**Denn es sind drei, die <es> bezeugen:** der **Geist** und das **Wasser** und das **Blut**, und die drei sind einstimmig<sup>1</sup>. (1) w. sind auf das eine <gerichtet>

## Hinweis auf Neuschöpfung / Wiederherstellung:

„Der **Geist Gottes** schwebte vibrierend über dem **Wasser**“ 1.Mose 1,2.

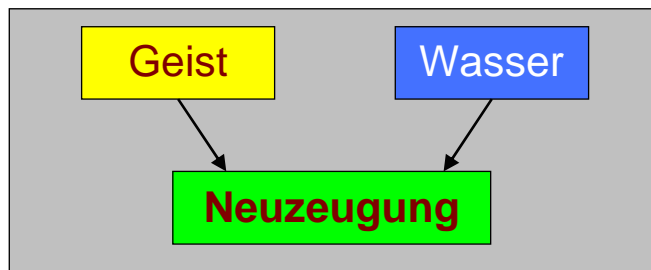
Neh.9,6  
Du, HERR,  
hast alles  
gemacht, du  
machst alles  
lebendig.



2Kor.5,17  
Gal.6,15  
Eph.2,15

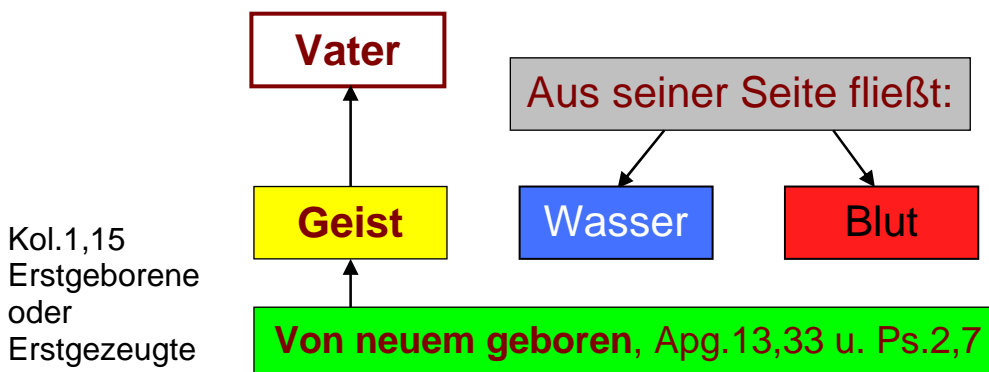
## Gespräch mit Nikodemus:

„Wenn jemand nicht aus **Wasser** und **Geist** geboren ist, kann er nicht in das Reich Gottes hineingehen“, ...Was aus dem Geist geboren ist, ist Geist, Joh.3,5-6.



1Pet.1,23  
Neuzeugung  
und  
Wiedergeburt  
ist im hebr. ein  
Wort

## Beispiel Kreuzestod:



Kol.1,15  
Erstgeborene  
oder  
Erstgezeugte

Zeichnung von  
Olaf Toedter 2008

**Nur über eine Wiedergeburt ins göttliche Leben ist der Weg zum Vater frei.**

Siehe auch das Buch „Biblische Zahlensymbolik“ Seite 24-25 und 28-30.



Die biblische Farbensymbolik  
ist immer mit der biblischen Zahlensymbolik verbunden.

**Denn es sind drei, die <es> bezeugen:**

der **Geist** und das **Wasser** und das **Blut**, und die drei sind einstimmig<sup>1</sup>. (1) w. sind auf das eine <gerichtet> 1Jo 5,7.

blau	rot	gelb
Wasser	Blut	Geist
Vater	Sohn	Geist
Vorhof	Heiligtum	Allerheiligstes
Leib	Seele	Geist
Kommen Gottes in das neue Jerusalem	Kommen des Sohnes zum Gericht	Kommen des heiligen Geistes an Pfingsten
Brot	Wein	Öl, goldener Leuchter
Wassertaufe	Feuertaufe	Geisttaufe
Glaube	Hoffnung	Liebe

Zeichnung von  
Olaf Toedter 2008

Diese Farbensymbolik ist, wie alles in dieser Schöpfung, auf die 3 Grundzahlen aufgebaut, **1 - 2 - 3**.

Dies beginnt schon bei der materiellen Schöpfung, der Materie:

### Das Wunder der dreiheitlichen materiellen Schöpfungswirklichkeit.

Nach Adolf Povel.

Die Dreiheiten (Tenare) in der Elementarteilchenphysik:

- |           |                                          |              |
|-----------|------------------------------------------|--------------|
| 1. Tenar; | <b>Leptonen</b>                          | <b>3</b>     |
|           | Elektron, Myon, Tauon (3)                |              |
| 2. Tenar; | <b>3 Quarks – Familien</b>               | <b>33</b>    |
|           | Up/down, charm/strange, bottom/top (3x2) |              |
| 3. Tenar; | <b>Atomkern</b>                          | <b>333</b>   |
|           | Proton, 2up-, 1down-Quarks (3)           |              |
|           | Neutron, 2up-, 1down-Quarks (3)          |              |
| 4. Tenar; | <b>Atom</b>                              | <b>3333</b>  |
|           | Proton, Neutron, Elektron (3)            |              |
| 5. Tenar; | <b>Elemente</b>                          | <b>33333</b> |
|           | Gasförmig, flüssig, feste Stoffe (3)     |              |



Was dürfen die Menschen noch entdecken? Siehe die Forschung in der Schweiz mit den Elementarteilchen. Alles was der Mensch entdeckt, hat Gott zugelassen. Trotzdem gibt es noch Geheimnisse Gottes, die Gott sich für seinen Zeitpunkt aufgehoben hat. Dies gilt ganz besonders auch für Gottes Wort. Wer

versteh schon **Sein** geschriebenes Wort? Nur Bruchstücke sind uns offenbart. Dabei sind Gottes Offenbarungen, auf den einzelnen Menschen bezogen, ganz unterschiedlich. Eins steht aber fest, wenn wir uns mit seinem Wort beschäftigen, wird Er uns mit weiteren Erkenntnissen belohnen. Es ist der Wille Gottes, dass wir in der Erkenntnis und Weisheit wachsen. Dafür gibt es viele Belegstellen.

### **Die Schöpfung und die Heilsgeschichte ist in Dreieinheiten gegliedert:**

Die Zeit:	Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
Die Farben:	Blau, rot, gelb (Grundfarben).
Brustschild des Hohenpriesters:	4 x 3 Steine.
Die Lagerordnung Israels:	4 x 3 Stämme.
Die Evangelien:	3 Synoptiker.
Die Grundzählung der Bibel:	<b>1 – 2 – 3.</b>

### **3 = Zahl des Geistes, der Ganzheit, des Wesens einer Sache.**

3-facher Segen Gottes, 4.Mo.6,24; 2.Kor.13,13.

**3 x 7** Gerichte in Off.6-16, (Segen und Fluch).

3-faches, genügendes Zeugnis, 5.Mo.17,6; 2.Kor.13,1.

3-Teilung des Tempels Gottes, 2.Mo.26+27.

Die **3** im Erlösungswerk, Vater, Sohn und Geist, Jes.48,16; Hebr.9,14.

3-fache Sicherheit der Erlösten, 2.Kor.1,21-22.

Die **dritte Stunde** (Geburtsstunde der Versammlung) Apg.2,15.

Am **3.** Tag ist Jesus auferstanden, Mat.20,19; Luk.24,10.

**3** mal steht im NT „**Abba, Vater**“ Mk.14,36; Gal.4,6; Rö.8,15.

**3** Wesenoffenbarungen Gottes werden genannt: Als **Geist** (Joh.4,24), als **Licht** (1Joh.1,5) und als **Liebe** (1Joh.4,16). Seine Anbetung mit **3x heilig**, der da **war**, **ist** u. **kommt** (Off.4,8).

### **Auch Gottes Wille zeigt sich in 3-facher Weise, Rö.12,2:**

1. **Der gute Wille Gottes**, oder der Ratschluss seines Willens.
2. **Der wohlgefällige Wille Gottes**. In diesem Willen geschieht alles zum Wohlgefallen Gottes, z.B.: Mich.7,18-20.
3. **Der vollendete Wille Gottes**. In diesem Willen Gottes wird **alles** in die Liebe Gottes gebracht, damit alles zur Gottesliebe wird.

⇒ Das All in Beziehung zu Gott in 3-facher Weise:

**„Von Ihm und durch Ihn und für Ihn ist das All“.**

⇒ **Drei sind die Söhne Noahs**, von ihnen geht die ganze Erdbevölkerung aus.

⇒ **Gott zeigt sich Abraham in einer Dreieinheit**, 1.Mo.18.

⇒ In 2.Pet.3 lesen wir von **3 Himmeln** und **3 Erden**. Die damalige, die jetzige und die zukünftige Erde. Jer.22,29: O **Land, Land, Land** (Erde - Erdland), höre das Wort des HERRN (JHWH).

⇒ Drei Zeugen nennt 1.Joh.5,8, den **Geist**, das **Wasser** und das **Blut** (gelb, blau, rot). In 1.Kor. 13,13 sind es diese drei: **Glaube, Hoffnung und Liebe**.

⇒ Auch der Mensch ist in einem 3-fachen Bilde geschaffen, **Geist, Seele** und **Leib**, 1.Thes.5,23. Dessen Glaube soll wachsen, vom **Kindlein** über den **Jüngling** zum **Vater in Christus**. Abgeschattet am Tempel: **Vorhof, Heiligtum** und **Allerheiligstes**. Am Tempel wird auch die **Symbolik der Metalle** in einer 3-fachen Weise gezeigt: **Vorhof = Bronze; Heiligtum = Silber und Gold; Allerheiligstes nur noch Gold**.

**Psalm 1 bis 3 ist eine Grundaussage zur ganzen Heilsgeschichte Gottes.**

**1 – 2 – 3 : Die Grundzählung Gottes.**

In dieser Schöpfung ist alles in **Dreiheiten** eingeteilt: **Der Mensch, die Zeit, die Gläubigen. Die Erde. Die Menschenrassen. Der Tempel, u.s.w.**

Jesus sagt von sich: Ich bin der **Weg**, die **Wahrheit** und das **Leben**.

**Der Mensch in der Verlorenheit. Aber es gibt Rettung.**

**Psalm 1**  
**2 x 3 =**  
**6 Verse**

**6** = die Zahl des Menschen im Gericht.

Eine Gegenüberstellung vom **Wesen** und **Weg** der „**Frommen**“ und der „**Gottlosen**“. Jer.17,5-8:

- **Verflucht** ist der Mann, der auf Menschen vertraut...
- **Gesegnet** ist der Mann, der auf den HERRN vertraut...

Es gibt nur diese 2 Gruppen.

**Wer nicht für Christus ist, der ist wider ihn.**

⇒ **Der Psalm beginnt mit: Glückselig** der Mann, der nicht folgt dem Rat der Gottlosen, den Weg der Sünder nicht betritt...

⇒ **Der Psalm endet mit:** Der HERR kennt den Weg der Gerechten; aber der Gottlosen Weg vergeht (verliert sich).

\*\*\*\*\*

**Ein Weg der Rettung wird aufgezeigt. Der Sohn Gottes tritt auf.**

**Psalm 2**  
**4 x 3 =**  
**12 Verse**

**12** = die Zahl Israels und der Vollendung des Reiches Gottes.

- **Ein Drama in 4 Akten und ein Triumphlied auf Christus.**

Nach Bruns in 4 x 3 Versen: 1. Welteinheit gegen Gott. 2.

Die Antwort Gottes ist Zion. 3. Der Sohn tritt auf. 4. Aufbruch zur Umkehr.

**4** = 4 Dimensionen. Der ganze Kosmos ist mit betroffen.

**12** = Eine Reichsgotteszahl. Die Zahl für sein Heilsvolk Israel.

⇒ **Der Psalm beginnt mit:** Warum toben die Nationen...

⇒ **Der Psalm endet mit: Glückselig** alle, die sich bei ihm bergen!  
**Eine Klammer von Ps.1,1 zu Ps. 2,12 schließt sich.**

\*\*\*\*\*

**Davids Verhalten (Absalom), ein Bild auf den Sohn Gottes.**

**Psalm 3**  
**3 x 3 =**  
**9 Verse**

Bei dem HERRN (JHWH), dem Christus, ist Rettung.

**9** = die Zahl für Geistesfrucht und Fruchtfülle.

Ein Psalm von David, als er vor seinem Sohn Absalom floh.

- **David, ein Bild auf den König aller Könige, Christus.**

**Der König David** wird vom eigenen Sohn verfolgt. Als Absalom umkommt, weint David um seinen Sohn.

**Der König Jesus** wird von seinem Volk (seinem Sohn Israel) verfolgt und gekreuzigt.

- **Und Jesus bittet für sie: Vater vergib ihnen**, sie wissen nicht was sie tun!

⇒ **Der Psalm beginnt mit:** Wie zahlreich sind meine Bedränger.

⇒ **Der Psalm endet mit:** Bei Jahweh ist Rettung.  
Dein Segen kommt auf dein Volk.

G. Kringe 07/2008

## Wachstum des Glaubens in 3 Stufen

Die Grundzählung **1 – 2 – 3** in unserem Glaubensleben.  
In Gottes Heilsabläufen erfolgt alles wachstümlich in Stufen.

	gr.	dt.	
<b>Glaube „an“ Jesus</b>	ΕΤΙ	EPI	im gr. unterschiedliche Worte für „an“ - „hinein in“ – „in dem“ Apg 16,31 (Kerkermeister) Sie aber sprachen: Glaube <b>an</b> den Herrn Jesus, und du <b>wirst errettet werden</b> , du und dein Haus.
<b>Glaube „in Christus hinein“</b>	ΕΙΣ	EIS	Kol 2,5; Joh.2,11 Kol 2,2 ...damit ihre Herzen getröstet werden, vereinigt in Liebe und zu allem Reichtum an Gewissheit des Verständnisses <b>zur Erkenntnis des Geheimnisses Gottes, &lt;das ist&gt; Christus</b> , Kol 2,5 Denn wenn ich auch dem Leib nach abwesend bin, so bin ich doch im Geist bei euch, freue mich und sehe eure Ordnung und die <b>Festigkeit eures Glaubens hinein in Christus</b> . Joh 2,11 ...und seine Jünger glauben <b>in Christus hinein</b> .
<b>Glaube „in“ Christus (Jesus)</b>	ΕΝ	EN	Eph 1,15 Eph 1,15 Deshalb höre auch ich, nachdem ich von eurem Glauben an den <sup>1</sup> ( <b>in dem</b> ) Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört habe, nicht auf, für euch zu danken... dass der Vater der Herrlichkeit euch gebe den Geist der Weisheit und Offenbarung in <b>der Erkenntnis seiner selbst</b> . ( <sup>1</sup> ) o. <b>in dem (Der Christus glaubt in mir)</b>

H. Mohrlök  
G. Kringe 07/2006

---

### Weisheit und Verstand ist die Frucht des wahren Glaubens:

Glücklich der Mensch, der Weisheit gefunden hat,  
der Mensch, der Verständnis erlangt!  
Denn ihr Erwerb ist besser als Silber  
und <wertvoller> als Gold ihr Gewinn.  
Ein **Baum des Lebens** ist sie (die Weisheit)  
für <alle>, die sie ergreifen,  
und wer an ihr festhält, ist glücklich zu preisen.  
Der HERR hat durch Weisheit die Erde gegründet,  
**die Himmel befestigt durch Einsicht.**  
Spr.3,13-14,18-19

Hieltet ihr euch doch **still!**  
Das würde euch zur **Weisheit** reichen.  
Hi 13,5

# Der Glaubensweg vom Kindlein zum Vater (Mutter) in Christo

1 - 2 - 3

Symbolik der Metalle und der Tempelgeräte. Siehe auch das Standbild nach Dan 2+7.

• **Ungläubige:**

Getrennt von Christus

Draußen

Eisen mit Ton  
(Auch antichristliches Reich)

Hebr 11,6 **Ohne Glauben** aber ist es unmöglich, <ihm> wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muss glauben, dass er ist und denen, die ihn suchen, ein Belohner ist.

Off 22,15 **Draußen sind die Hunde** und die Zauberer und die Unzüchtigen und die Mörder und die Götzendiener und jeder, der die Lüge liebt und tut.

⇒ **Kindlein: Bekehrung**

Umdenken  
(Kann abfallen)

Vorhof

**Guter Wille Gottes**

Bronze      Buße und Opfer  
Opferaltar      Sündenvergebung  
Ehernes Becken      Reinigung

Rö 12,2 Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der **Wille Gottes** ist: das **Gute** und **Wohlgefällige** und **Vollkommene**

⇒ **Jüngling: Neuzeugung**

(Kann nicht mehr abfallen)

Heiligtum

**Wohlgefälliger Wille Gottes**

Silber u. Gold      Wachstum  
Brote u. Leuchter - Speise u. Licht

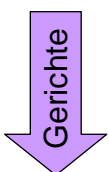
Ps 12,7 Die Worte des HERRN sind reine Worte - geläutert, siebenmal gereinigt (diese Worte sollen zum **Golde** unseres **Glaubens** werden – **Vom Silber zum Gold durch Wachstum**)

⇒ **Väter: Christus allein**

Allerheiligstes  
**Vollkommener Wille Gottes**

**Gold (des Glaubens)**

Wachstum - Gesetz (erfüllt)  
Die Bundeslade:  
Manna (göttliche Speise)  
Aronstab (neues Leben)

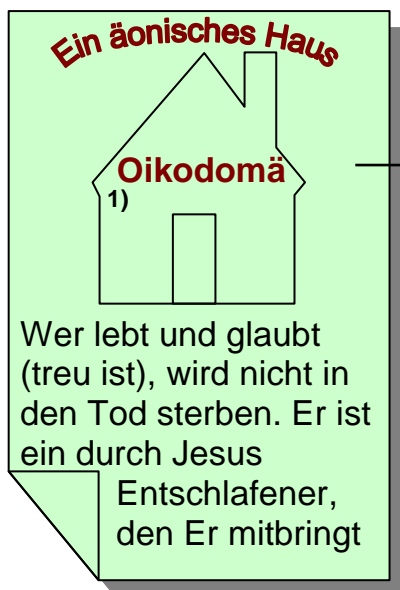


**Auch für den Abstieg der Weltreiche wird die Symbolik der Metalle verwendet. Die Reihenfolge ist dann umgekehrt. Dan 2 u. 7: Gold - Silber - Bronze - Eisen - Eisen und Ton. Ein Stein vom Himmel = Ende der irdischen Reiche und Beginn des Reiches des Christus auf Erden. Über das Sterben ins neue, göttliche Leben. Ein Prinzip Gottes: Nur durch das Sterben ist neues göttliches Leben möglich. Deshalb ist der Abstieg der Reiche auch Gnade. Über die Sterbenslinie wird durch die Auferstehung Jesu der Weg ins Leben frei.**

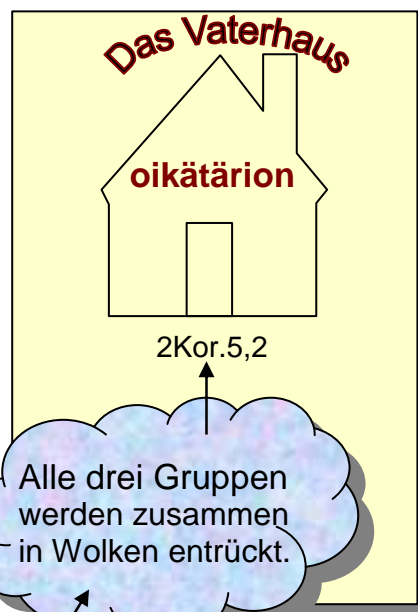
**Nach einem totalen Abstieg erfolgt bei Gott immer ein Aufstieg in Richtung der göttlichen Vollendung.**

## Die Entrückung nach 1Thes. 4,14-17

1 - 2 - 3



**1. Die durch Jesus Entschlafenen bringt Er mit**



**3. Lebende Glaubende werden verwandelt**

W. Einert 10/2007  
G. Kringe 02/2009

Johannes 11, 25-26

**1) Wer glaubt und in den Tod stirbt (biologisch), wird dort leben. Er ist ein Erstorbenen **in Christus**.**

**2. Erstorbene in Christus werden auferstehen**

Es gibt keine Toten in Christus, nur Erstorbene. Wer in Christus ist der lebt, auch wenn er gestorben ist.

**1)** Es ist zu beachten, dass **Geist, Seele** und **Leib** bis zur Auferstehung nicht am gleichen Ort sein müssen. Dies gilt besonders für den Leib.

Nach rev. Elberfelder Bibel.

1Thes 4,14 Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, wird auch Gott ebenso **die Entschlafenen durch Jesus mit ihm bringen**.

1Thes 4,15 Denn dies sagen wir euch in einem Wort des Herrn, dass wir, die **Lebenden**, die übrigbleiben bis zur Ankunft des Herrn, den **Entschlafenen** keineswegs zuvorkommen werden.

1Thes 4,16 Denn der Herr selbst wird beim<sup>1</sup> Befehlsruf, bei<sup>2</sup> der Stimme eines Erzengels<sup>3</sup> und bei<sup>4</sup> <dem Schall> der Posaune Gottes herabkommen vom Himmel, und die **Toten (Erstorbenen) in Christus** werden zuerst auferstehen;

(<sup>1</sup>) o. mit einem; (<sup>2</sup>) o. mit; (<sup>3</sup>) Die Silbe «Erz» (griech. arch-) bezeichnet den Ranghöchsten oder Ersten.

1Thes 4,17 danach werden wir, die **Lebenden**, die übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen<sup>1</sup> in die Luft; und so werden wir **allezeit beim Herrn sein**. (<sup>1</sup>) w. zur Begegnung mit dem Herrn

Joh 11,25 Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, **wird leben, auch wenn er gestorben ist**;

Joh 11,26 und jeder, der da **lebt** und an mich glaubt, wird **nicht sterben** in Ewigkeit<sup>1</sup>. Glaubst du das? (<sup>1</sup>) gr. Äon

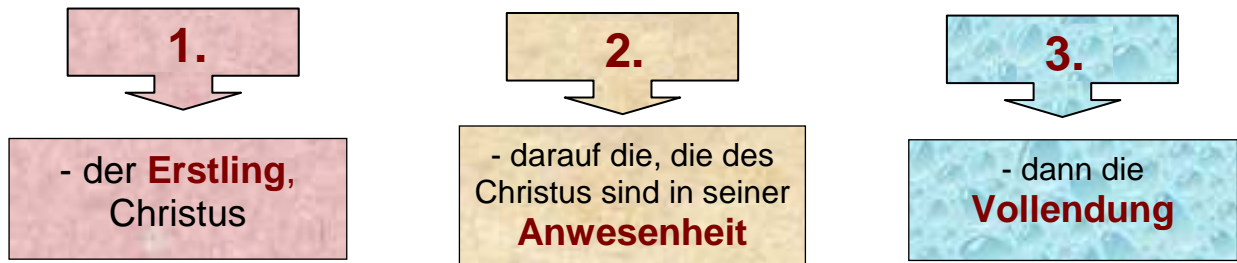
## Auferstehungsordnungen

- 2 - 3

Denn ebenso wie in Adam alle sterben,  
also werden auch in Christus alle lebend  
gemacht werden.

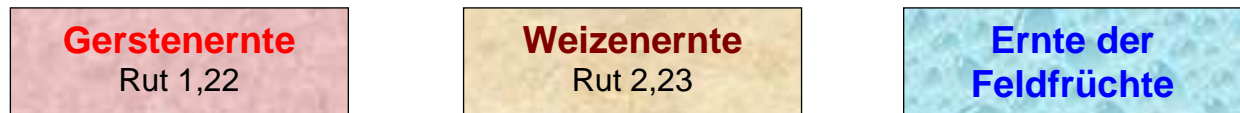
1Kor.15,22-24  
und  
1Thes. 4,14 - 17

**Jeder aber in der eigenen Ordnung.**

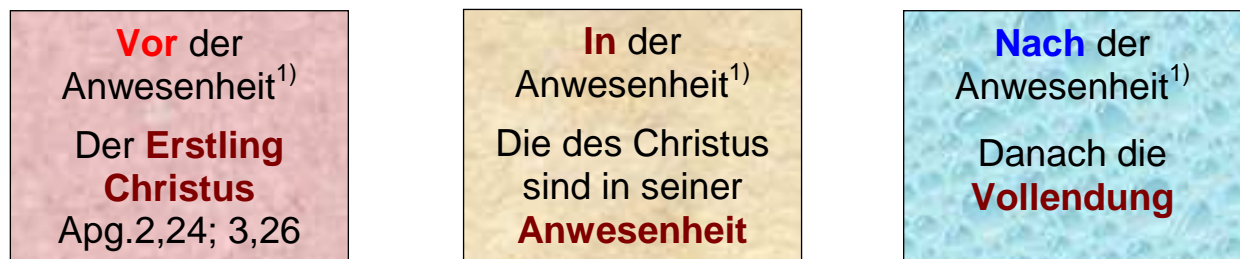


### Drei Heilsgruppen

Diese Ordnung ist mit der Ernteordnung in Israel vergleichbar



Die Ordnungen nach 1Kor.15,22-24



**1) Erstlinge**, die **vor** der Anwesenheit auferstanden sind oder zu ihm hin entschlafen sind, 1Th.4,14; Matt.27,51-53.  
Sie starben nicht mehr, weil sie aus Erstorbenen auferstanden sind, Luk.20,35-36.  
**Erstlinge**, die in der **Gleichheit Jesu** auferstanden sind, Rö.6,5; Phil.3,10-11.  
Weil der Tod über die, die zum Erstling gehören keine Macht mehr hat, Rö.6,9-11. Deshalb ist das Sterben für Paulus Gewinn, Phil.1,21.

**2) Die Erstorbenen in Christus**, die auferstehen, 1Th4,16.  
**3) Die übriggelassenen Lebenden** hinein in die **Anwesenheit** des Herrn, 1Th4,15 u. 17.  
Auferstehungszeit ist Mitternacht, Apg.16,25-26; Ps.119,62.  
**1) 2) 3): Alle 3 Gruppen** werden zusammen in Wolken entrückt, 1Th4,14, 15, 16-17.

Die zur **vorherigen** (ersten) **Auferstehung** gehören, Off.20,4-5.  
  
Die zur **allgemeinen** (weißer Thron) **Auferstehung** gehören, Off.11,18; 20,12.  
  
Die in **künftigen** Äonen **auferstehen**, 1Kor.15,22 Rö.5,18.

<sup>1)</sup> Anwesenheit = In der 70. Jahrwoche

# Auferstehung / Auferweckung / Lebendigmachung

## 1 - 2 - 3

AUFERWECKUNG, LEBENDIGMACHUNG, nach Römer 8,11:  
Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Erstorbenen **aufgeweckt** hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus Jesus aus den Erstorbenen aufgeweckt hat, auch eure sterblichen **Leiber** (soma) **lebendig** machen wegen seines in euch wohnenden Geistes.

### GEIST, SEELE und LEIB

sollen ins göttliche Leben geführt werden  
(Lebendigmachung auf **3** Ebenen)

#### Beispiel AT: Totengebeine / Israel Hes 37

Es beginnt mit dem **Geist**, dann werden **Seele** und **Leib** gewonnen bzw. umgestaltet

**LEBENDIGMACHUNG**  
„**Odem** in euch, dass ihr **lebendig** werdet“  
Hes 37,5

betr. die **SEELE**

**AUFERWECKUNG**  
„wurden lebendig und **standen** auf ihren Füßen“  
Hes 37,10

betr. den **LEIB**

**AUFERSTEHUNG**  
„eure Gräber öffnen und euch **hervorkommen** lassen“ Hes 37,12

#### Beispiel NT: Lazarus / Joh 11

(Eine andere Reihenfolge in der Ankündigung u. Durchführung)

In der höchsten Dimension betr. es den **GEIST**

**LEBENDIGMACHUNG**  
gr. **zoäpoieo** – **Werdung**  
Joh 11,44, Jesu Aufforderung:  
„**löset ihn** und lasst ihn gehen“

beginnt im Geist (Lebendigmachung)

betr. die **SEELE**

**AUFERWECKUNG**  
gr. **egersis**  
Joh 11,43, Jesu Weckruf:  
„**Lazarus, komm heraus**“

betr. den **LEIB**

<sup>1)</sup> **AUFERSTEHUNG**  
gr. **anastasis**  
Joh 11,23-26, Jesu **prophezeit**:  
„Dein Bruder wird **aufstehen**“

In beiden Beispielen geht es um die Lebendigmachung in **3** Stufen, zuerst in **dieses irdische Leben, dann weiter bis zum Geistleib**. Es erfolgt eine Entrückung bzw. das Gehen in eine himmlische Welt oder auf die neue Erde. Jeder in seiner Ordnung und zu seiner Zeit. In diesen Ordnungen kann auch ein geistig Toter, der biologisch lebt, **zum Leben erweckt werden. Joh 11,25-26!!!** Siehe auch: Hebr 11,35, Frauen erhielten ihre Toten zurück, 1Kö 17,17 ff; 2Kö 4,18 ff. <sup>1)</sup> **Bei Lazarus auch eine Hoffnung auf den letzten Tag.**



# Wohnungen und Wohnorte der Gläubigen

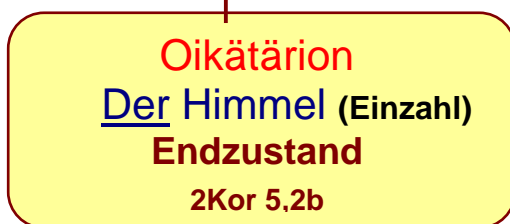
## 1 - 2 - 3

Denn wir wissen, dass, wenn unser irdisches Haus, die Hütte, zerstört wird, wir einen Bau von Gott haben, ein Haus, nicht mit Händen gemacht, ein ewiges, **in den Himmeln.**

Denn auch in diesem freilich seufzen wir, uns sehnd, mit unserer Behausung, die **aus dem Himmel** ist, überkleidet zu werden, 2Kor 5,1-2.

Das Oikätärion ist auch **über** allen Himmeln, Eph 4,10

...mit unserer **Behausung**, die aus dem Himmel ist, überkleidet zu werden.



⇒ **Leib der Herrlichkeit und Vollendung**

- **Wohnstätte im Vaterhaus, außerhalb von Raum und Zeit**

⇒ **Behausung wohnen – hüten**

Zeitlos ohne Anfang und Ende, Vaterhaus in der Herrlichkeit

Eph 2,22 Behausung Gottes im Geist

1Tim 3,15 ...im Hause des Gottes, die Gemeinde des lebendigen Gottes, Pfeiler und Grundfeste der WAHRHEIT

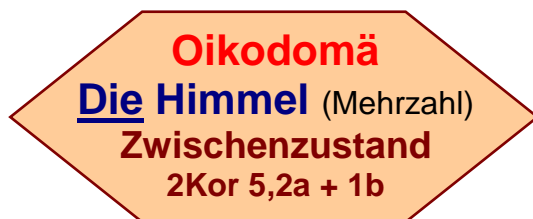
**Sehnen nach Vollendung der ganzen Schöpfung**

Rö 8,22

Joh 14,2 Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen  
Ps 23,6b ...ich werde wohnen im Hause des Herrn...



...wir einen **Bau** von Gott haben, ein **Haus**, nicht mit Händen gemacht, ein äonisches, in den Himmeln. Denn auch in diesem freilich seufzen wir, uns sehnd,...



⇒ **Übergangs- Licht-Geist- Leib**

- **Wohnbau in den Himmeln, innerhalb von Raum und Zeit**

⇒ **Bau / äonisches Haus / wohnen – bauen**

Zeitlich mit Anfang und Ende

**Sehnen nach Vollendung der ganzen Schöpfung**

**Unbeschwertes Seufzen**



Denn wir wissen, dass, wenn unser irdisches **Haus**, die (Zelt) **Hütte**, zerstört wird,...



⇒ **Sichtbarer, gegenständlicher Leib**

- **Irdisches Zelthaus in Niedrigkeit**

⇒ **Zelt-Haus / wohnen – zelten**

Endlich, 70 – 80 Jahre

**Beschwertes Seufzen**

2Kor 5,1-2.

G. Hummel - G. Kringe 02/2007  
Siehe auch: W. Einert 10/1998

## Biblische Farbensymbolik 7 Farbtöne in geistlicher Bedeutung

© G. Krings  
02/2009

<b>7</b>	6	5	4	3	2	1	<b>7</b>
<b>Ziel</b>	BLUT	BLUT UND GEIST	GEIST	GEIST UND WASSER	WASSER	Wasser Blut	<b>7</b> <b>Pred.12,7</b>
<b>7 = Zieler- rei- chung</b>	<b>A</b>	<b>A + B</b> 3Mo.14,14ff Joh.6,55+63 Hebr.9,14	<b>B</b>	<b>B + C</b> 1.Joh.5,7+8 Joh.3,5	<b>C</b> 1.Mo.1,8-8 Off.17,15	<b>A + C</b> Joh.19,34	<b>Das Ende kehrt zum Anfang zurück</b>
Die <b>3</b> bezeugen es: Der <b>Geist</b> , das <b>Wasser</b> und das <b>Blut</b> , 1.Joh.5,7							
<b>Pur- pur</b>	Mensch Seele Sünde	Tier Gericht	Geist Gottes Licht	Pflanze Leben Auferstehung	Engel Leib Lebenswasser	<b>GOTT</b> <b>CHERUB</b>	<b>Pur- pur</b>

Schöpfung / Wiederherstellung der Erde, 6 + 1 Gottestag = 7

<b>7</b>	6	5	4	3	2	1	<b>0</b>
<b>1.Mose 2,1-3 7. Tag</b>	Der Geist Gottes brütete über den Wassern. Und Gott sprach: Es werde Licht und es ward Licht. Eine neue Perspektive für die ganze Schöpfung. <b>6</b> Tage der Wiederherstellung und einer Neuschöpfung im 5. und 6. Tag. Die 6 Farben des Regenbogens sind ein Zeugnis von Gottes Treue.						<b>1.Mose 1,1-2</b>
Sünden- fall	Der Mensch	Tiere Vögel Fische	Sonne Mond Sterne	Die Erde = Gras Kräuter Bäume	Feste = Himmel. Wasser von Wassern	<b>Finsternis Und es wurde Licht</b>	Geist über dem Wasser
<b>7. Tag 1000- Jahre</b>	Nach dem Sündenfall schließt sich eine neue, <b>2. Gotteswoche</b> , in der Nacht an. <b>6000</b> Jahre Menschheitsgeschichte.						<b>1.Mose 3,15</b>
Es folgt der gesegnete und geheiligte <b>7. Tag</b> , das <b>1000-</b> Jahrreich. <b>Das Millennium – Friedensreich – Himmelreich – Reich der Engel.</b>							

Neubeginn der Menschheit nach der Flut mit:

<b>HAM</b> ( <sup>1</sup> ) <b>4</b> = Kosmos)	<b>SEM</b> ( <sup>1</sup> ) <b>5</b> = Gnade)	<b>JAPHET</b> ( <sup>1</sup> ) <b>7</b> = alle)
<sup>1</sup> ) Und weiter mit den <b>16</b> Söhnen von Ham, Sem, Japhet.		

Das Zelt der Versammlung / Stiftshütte

Die Decken und die Vorhänge sind aus blaem und rotem Purpur. Eine Mischung aus Wasser und Blut (blau und rot). 2.Mose 26,1,31 u. 27,16.						<b>Das Haus Gottes</b>
Ausserhalb des Lagers	Lager	Eingang	Vorhof	Heiligtum	Aller- Heilig.	
Die Symbolik der Metalle>>>			>> <b>Bronze</b>	<b>Silber</b>	<b>Gold</b>	



In Gottes Heilsgeschichte sind alle Abläufe in Siebenheiten geordnet.

Dies wird uns ganz deutlich am Thron Gottes gezeigt. Hier ist alles in Siebenheiten eingeteilt. Es fängt ja schon bei der Wiederherstellung- bzw. der Schöpfungsgeschichte an. 6 Tage plus ein 7. Tag. Damit besteht eine Gotteswoche aus 7 Tagen. Jetzt leben wir in der 2. Gotteswoche im 6. Tag, das sind 6000 Jahre Menschheitsgeschichte. Der 7. Gottestag ist das Millennium, das 1000- Jahrreich. Aber auch unsere Woche ist in 7 Tage eingeteilt. Diese 7-ner Einteilung wird ganz deutlich am Thron Gottes, durch das Lamm, das würdig ist, die 7 Siegel des Buches zu öffnen.

Dann kommt die Wohnung auf der Erde, die Stiftshütte, der Tempel in Jerusalem, wo Gott die Einrichtung genau bestimmt hat. Dort steht auch der 7-flammige Leuchter, 7x Licht. An diesem Leuchter können die 7 Schöpfungstage, die Lichter und die Zeiteinteilung, der 7-fache Geist Gottes und auch die 7 Farben des Regenbogens dargestellt werden.

Die 24 Ältesten um den Thron erinnern an die zwei 12er Linien von Isaak und Ismael, die im 1000- Jahrreich zu einer Einheit werden. Dann heißt es in Jes.19,2: 3 Länder ein Segen inmitten der Erde.

So wird in den Siebenheiten ein großer Bogen Gottes vom Anfang bis zum Ziel dargestellt. Am Regenbogen zeigt sich die Treue Gottes. Dieser Bogen aus 6 Farben, der in der Summe die Farbe weiß darstellt und die Unterschrift Gottes zu seinem Bund mit allen Menschen ist, spricht bei seinem Erscheinen am Himmel zu allen Menschen. Solange die Erde steht soll nicht aufhören... (siehe auch: „Zahlensymbolik“ Seite 38).

## Der Thron Gottes

Off. 4,2-9 Sogleich war ich im Geist: und siehe, ein Thron stand im Himmel, und auf dem Thron saß einer. Und der da saß, <war> von Ansehen gleich einem **Jaspisstein** und einem **Sarder**, und ein **Regenbogen** <war> rings um den Thron, von Ansehen gleich einem **Smaragd**.

Und rings um den Thron <sah ich> **vierundzwanzig Throne**, und auf den Thronen saßen **vierundzwanzig Älteste**, bekleidet mit weißen Kleidern, und auf ihren Häuptern goldene Siegeskränze.

Und aus dem Thron gehen hervor Blitze und Stimmen und Donner; und **sieben Feuerfackeln** brennen vor dem Thron, welche die **sieben Geister Gottes** sind.

Und vor dem Thron <war es> wie ein **gläsernes Meer**, gleich Kristall; und inmitten des Thrones und rings um den Thron **vier lebendige Wesen**, voller Augen vorn und hinten.

Und das erste lebendige Wesen <war> gleich einem **Löwen** und das zweite lebendige Wesen gleich einem jungen **Stier**, und das dritte lebendige Wesen hatte das Angesicht wie das eines **Menschen**, und das vierte lebendige Wesen <war> gleich einem fliegenden **Adler**.

Und die vier lebendigen Wesen hatten, eines wie das andere, je sechs Flügel und <sind> ringsum und inwendig voller Augen, und sie hören Tag und Nacht nicht auf zu sagen: **Heilig, heilig, heilig**, Herr, Gott, Allmächtiger, der **war** und der **ist** und der **kommt!**

Und wenn die lebendigen Wesen **Herrlichkeit** und **Ehre** und **Danksagung** geben werden dem, der auf dem Thron sitzt, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit<sup>1</sup>,

(1) w. in die Zeitalter der Zeitalter (griech. Äonen) so auch V.10

## Die Siebenheiten um das Throngeschehen Gottes

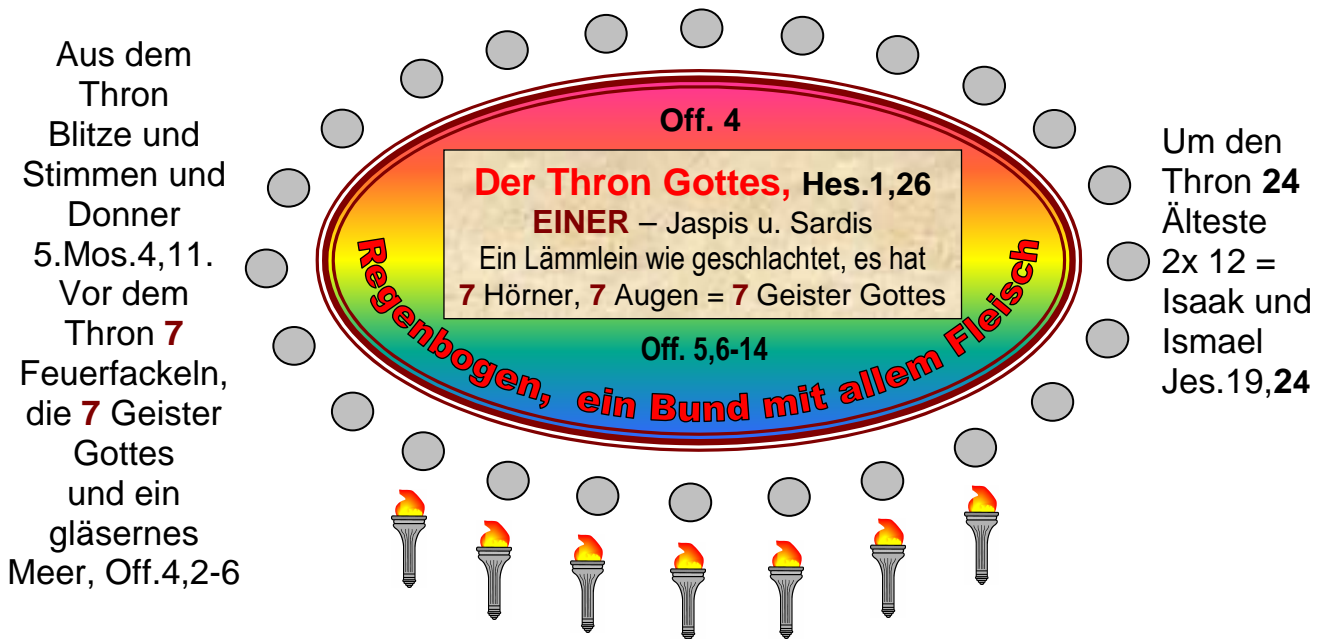
Auf dem Thron saß einer, der war anzusehen gleich einem

**Jaspis** = 2. Adam, Jesus Christus.

Und einem **Sardis** = 1. Adam, der Mensch.

Und ein **Regenbogen** war rings um den Thron, von Ansehen gleich einem **Smaragd, Hes.1,28. Das Abbild der Herrlichkeit Gottes!**

Auch dargestellt auf dem Brustschild des Hohenpriesters, 2.Mo 28,15 ff.



Das Lämmlein (Löwe von Juda) ist würdig, das Buch mit den **7** Siegeln zu öffnen  
**3 x 7** Gerichte, Off.5,2+9;12-13



### Nur das Lämmlein ist würdig **7** Dinge zu nehmen:

Offb 5,12-14      Würdig ist das Lämmlein, das geschlachtet worden ist, zu empfangen die **Macht** und **Reichtum** und **Weisheit** und **Stärke** und **Ehre** und **Herrlichkeit** und **Lobpreis**.

Und jedes Geschöpf hörte ich sagen: Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lämmlein den Lobpreis und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und die vier lebendigen Wesen sprachen: Amen<sup>1</sup>! Und die Ältesten fielen nieder und beteten an.

(1) Beteuerungsformel für die Wahrhaftigkeit des Gesagten; in den Evangelien am Anfang feierlicher Erklärungen Jesu mit «Wahrlich!» übersetzt; vgl. Offb22,20

Um den Thron **4 lebendige Wesen**, sie waren gleich einem:

- Löwen**      (Stärke, der Löwe von Juda, Haus Juda)
- Stier**      (Haus Israel - Haus Joseph - Ephraim und Manasse)
- Mensch**    (Der Mensch Jesus Christus – für alle Menschen)
- Adler**      (Stärke, reißt heraus – Dan = vom Skorpion zum Adler)

Die 4 lebendigen Wesen sprechen 4x komm, danach laufen die 4 Pferde über die Erde und lösen die 7 Siegelgerichte aus, Off.6. Beim 7. Siegel bekommen 7 Engel 7 Posaunen und machen sich bereit zu posaunen, Off.8.

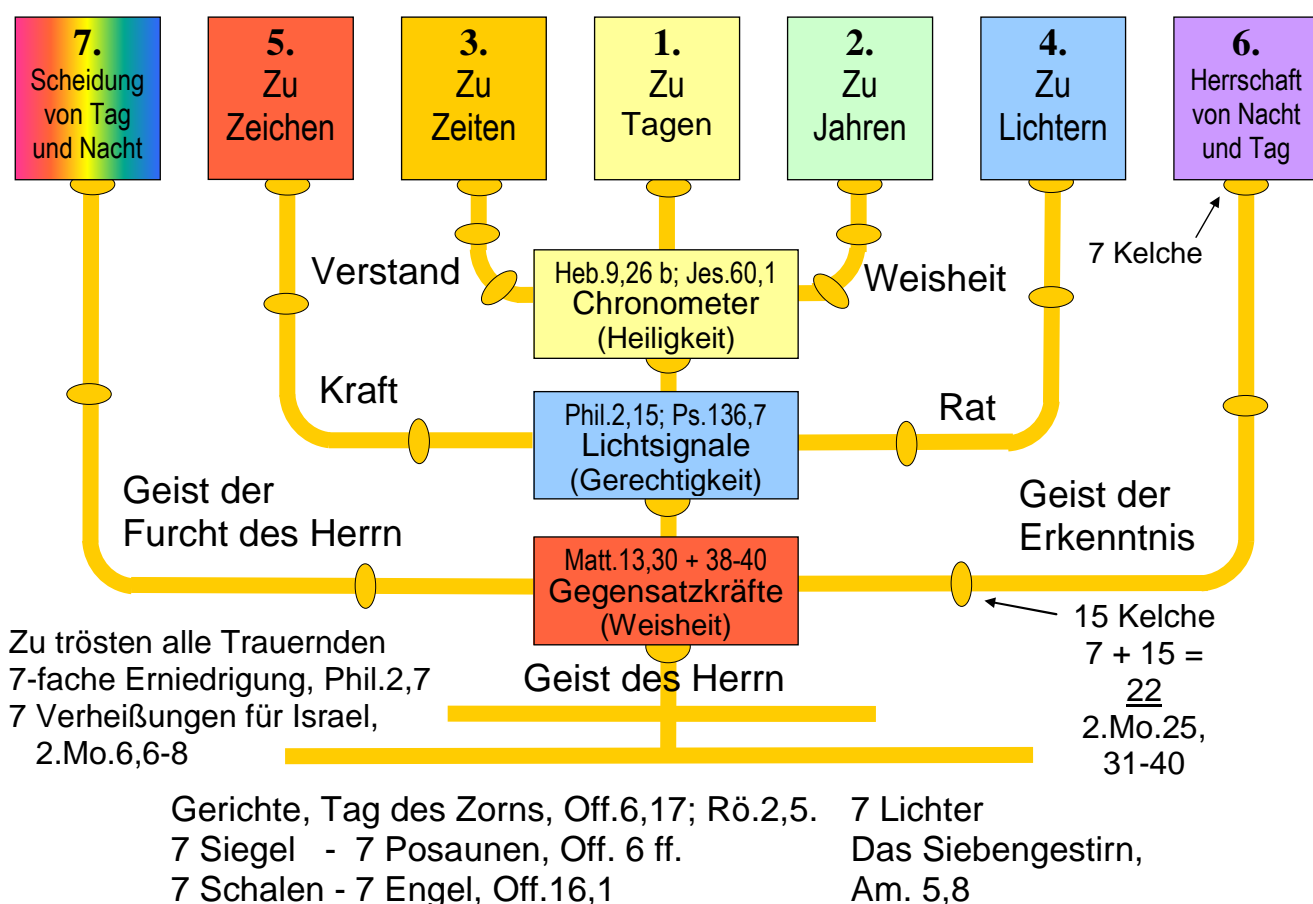
# Biblische Farbensymbolik

© G. Krings  
02/2009

7 Farbtöne in geistlicher Bedeutung.  
Die Menora und der 7-fache Geist Gottes.

7	5	3	1	2	4	6
<b>7 = ein Zwischenziel</b> <b>Der 7- flammige Leuchter im Hause Gottes und der 7- fach regierende Geist Gottes, Jesaja 11,2</b>						
Furcht des Herrn	Kraft	Verstand	Geist des HERRN	Weisheit	Rat	Erkenntnis
<b>7 = Die Summe aller Farben ist weiß! Im 1000- Jahrreich ist die Sonne 7x heller.</b>						
Es werden LICHTER in der FESTE DER HIMMEL Eine weitere Darstellung an der Menora ist: 1.Mo.1,16: ...und auch die Sterne! Siehe auch: „Biblische Kosmologie“ Band 2 Seite 22-25						
Scheidung 1.Mo.1,4	Zeichen Off.12	Zeiten Jer.8,7	Tagen Ps.39,6	Jahren 1.Mo.1,14	Lichtern 1.Mo.1,15	Herrschaft 1.Mo.1,18

## Der 7- fache Geist des HERRN und die Zeiten (Chronos) und Lichter in Bezug zu den Farben des Lichtes und damit zu Christus!



### Jes 11,1 **Das zukünftige Friedensreich des Christus**

Und ein Spross wird hervorgehen aus dem Stumpf Isais, und ein Schössling aus seinen Wurzeln wird Frucht bringen.

Jes 11,2 Und auf ihm wird ruhen der Geist (Geistwind) des **HERRN**, der Geist der **Weisheit** und des **Verstandes**, der Geist des **Rates** und der **Kraft**, der Geist der **Erkenntnis** und **Furcht des HERRN**.

## Die Treue und die Wahrheit Gottes

Für die Treue Gottes können wir auch das Wort Wahrheit einsetzen. Die Treue Gottes beweist er uns in seinem Wort und in seinem Handeln innerhalb der Welt- und Heilsgeschichte. Die meisten Verheißungen Gottes haben sich schon erfüllt. Daran erkennen wir das zielstrebige Vorgehen unseres Gottes. All sein Tun hat nur das eine Ziel, das Reich Gottes, des Vaters, in Vollendung zu bringen. Deshalb können wir auch den Gottesnamen „JHWH“ mit „der Werdenmachende Gott“ übersetzen (HaJa´H = werden). Die ganze Schöpfung hat er am Anfang zum Tun erschaffen. So können wir 1Mo2,3b übersetzen: ...denn in ihm (dem 7. Tag) beendete Er all sein Werk, das Gott erschuf **zum Tun**. Seine Aussage: „**Und es war sehr gut**“, bezog sich auf den zu diesem Zeitpunkt geplanten Schöpfungszustand. Was Gott damals geschaffen bzw. wiederhergestellt hat, war noch nicht der geplante herrliche Endzustand. Gott ist der Gott des Wachstums, der Weiterentwicklung. Wie hätte er sonst so viele Dinge vor Grundlegung der Welt erwählen, planen und bestimmen können. Nur weil die Schöpfung in der Vollendung viel herrlicher ist, deshalb hat sich der ganze Heilsablauf gelohnt. Wenn die Schöpfung nur so gut wie im Anfang wäre, dann könnten wir Gott tatsächlich die so beliebte „Warum“ Frage stellen. Warum all das Elend, die Kriege, die Sünde in dieser Welt ? Die Antwort kann nur sein: Es ist Gottes Weg mit der Schöpfung in eine ungeahnte Herrlichkeit. Der große Wiedererstatte, unser Herr und Heiland weiß was er will und er wird seinen Willen erreichen, dafür ist ER der EL, der Höchste, der einzig wahre Gott. Und damit sind wir wieder bei Gottes Treue und Wahrheit.

**Diese Treue beweist Gott in den Bündnissen**, den Vereinbarungen, die er mit den Menschen abschließt. Dann muss der Mensch erleben, dass er diese Bündnisse nicht halten kann, der Grund ist die Sünde in unserer Welt. Der Mensch erkennt, dass er ein Sünder ist und die Gnade braucht. Genau das ist der Sinn der Gesetze Gottes, deshalb sind die Gesetze gut, weil sie aus dem angeblich so guten Menschen einen Sünder macht. Wenn der Mensch sich als Sünder erkennt, der das Ziel aus eigener Kraft niemals erreichen wird, dann ist er dem Heiland Jesus Christus schon ganz nahe gekommen. Nur ein Sünder braucht Gnade und Vergebung. Deshalb kann nur ein Sünder von neuem geboren werden und ins göttliche Leben hinüberwechseln. In den Christus hinein, in dem er schon einmal war (**wieder-** geboren, gezeugt, ins göttliche Leben gestellt).

**Zum „Tun“ erschaffen!** Das gilt auch für uns Menschen. Auch unser Leben ist hier mit eingeschlossen, ein Leben mit einem göttlichen Ziel. Deshalb möchte Gott in unserem Leben etwas tun. Er möchte uns weiterführen im Erkennen seiner Barmherzigkeit und Gnade, aber auch in seiner Größe und Herrlichkeit.

**Was tut Gott heute?** Er lässt die Menschen nicht im Ungewissen, er gibt ihnen Hoffnung indem Er seine Versprechungen, Bündnisse, Zusagen und Vereinbarungen, die er den Menschen gegeben hat, so wie er es bei seinem heiligen Namen geschworen hat, auch hält.

Das ist der Gott, der immer wieder neu anfängt, auch in deinem Leben. Gott ist nie am Ende. Gott ist immer an einem Anfang. Deshalb ist auch der Mensch

niemals wirklich am Ende, d.h. es geht weiter. Dies merken wir, wenn wir diesem Herrn wirklich vertrauen, wenn wir an seine Treue und Wahrheit glauben.

Gottes Wort spricht von vielen schlimmen Gerichten. Wie ordnen wir diese ein, wenn doch Gott nur das Gute will? Wir müssen erkennen, dass die Gerichte Gottes mit den Menschen und der ganzen Schöpfung, Wege Gottes zum Vollendungsziel sind. Damit sind Gerichte auch Gnade, weil sie Bestandteil der Wege Gottes zum Ziel sind.

### **Ein bedeutendes Beispiel ist die Sintflut:**

Wie war das damals? Die Engelwelt (abgefallene) hatte sich mit der Menschenwelt vermischt und es entstanden die Riesen. Diese Vermischung war Gott ein Gräuel. Hatte er doch die Wasser über der Feste und die Wasser unterhalb der Feste getrennt (Engelwelt und Menschenwelt). Off.17,15 ...die Wasser, die du siehst, sind Völkerscharen. Es betraf alle Menschen außer den 8, die in die Arche gingen. Es war ein Überrest für einen Neuanfang. Die Zahl „8“ steht für Neuanfang und Auferstehung. Dies gilt auch für die Zeit nach dem 7. Tag, dem 1000- Jahrreich.

Wenn Gott damals sagte: Ich will den Menschen von der Fläche des Erdbodens auslöschen, so fand Noah mit seinem Hause Gnade vor Gott. Von Noah heißt es: Er wandelte mit Gott. Besser übersetzt: Noah wurde mit Gott verwandelt. Das hieß es auch von Henoch.

### **Wir gehören dem Gott der Neuanfänge!**

Wer diesem Herrn gehört und auf sein Wort achtet, der wird von dem Wort, d.h. von Gott, verwandelt. Alles was in unserem Leben positiv geschieht, das geschieht durch unseren Herrn und Heiland. Er hat uns den Tröster geschickt, der uns in alle Wahrheit führen möchte.

**Nach der Sintflut** war Gottes Botschaft an Noah eine Verheißung für die ganze Erde. Dass es weiter geht, darauf gibt Gott den Menschen **Brief** (sein Wort) und **Siegel** (seinen Schwur und seine Unterschrift), indem er mit der Menschheit einen Bund schließt.

**Gott schließt einen einseitigen Verheißungsbund** für die Menschen und die Erde, 1Mo.9.

**Hier handelt der Gott des Neuanfangs, 1.Mo.9,8-17.**

1Mo 9,8-13 Und Gott sprach zu Noah und zu seinen Söhnen mit ihm:

**Und ich, siehe, ich richte meinen Bund mit euch auf und mit euren**

**Nachkommen nach euch** und mit jedem lebenden Wesen, das bei euch ist, an Vögeln, an Vieh und an allen Tieren der Erde bei euch, von allem, was aus der Arche gegangen ist, von allen Tieren der Erde.

Ich richte meinen Bund mit euch auf, dass nie mehr alles Fleisch ausgerottet werden soll durch die Wasser der Flut, und nie mehr soll es eine Flut geben, die Erde zu vernichten.

Und Gott sprach: Dies ist das Zeichen des Bundes, den ich stifte zwischen mir und euch und jedem lebenden Wesen (lebenden Seele, die), das bei euch ist, auf ewige Generationen hin:

**Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken, und er sei das Zeichen des Bundes zwischen mir und der Erde.**



## **Meinen Bogen habe ich gesetzt:**

Es ist ein Bogen von der gefallen Welt zu der Welt des Lichtes und des Lebens. Wie eine Brücke, die fest steht und die Gott für die ganze Menschheit gebaut hat. Die Farben des Regenbogens sind in der Summe weißes Licht. Ein Bild auf Jesus Christus. Jesus hat es selbst gesagt: Ich bin das Licht, die Wahrheit (Treue) und das Leben. Im 1000- Jahrreich werden auch die, die in ihn gestochen haben, etwas von diesem Licht sehen. Dann wird die Sonne 7x heller scheinen. Dann sprechen wir vom wiedergeborenen Kosmos, in dem wir ganz andere Augen brauchen, um dieses Licht zu ertragen.

Vom göttlichen Licht zum göttlichen Leben, und nur so ist der Weg frei zum göttlichen Lieben. **Die 3 großen „L“, Licht, Leben, Lieben.**

- 1Mo 9,14 Und es wird geschehen, wenn ich Wolken über die Erde aufwölke, und der Bogen in den Wolken erscheint,
- 1Mo 9,15 dann werde ich an meinen Bund denken, der zwischen mir und euch und jedem lebenden Wesen<sup>1</sup> unter allem Fleisch <besteht>; und nie mehr sollen die Wasser zu einer Flut werden, alles Fleisch zu vernichten.  
(1) o. jeder lebenden Seele
- 1Mo 9,16 Wenn der Bogen in den Wolken steht, werde ich ihn ansehen, um an den ewigen Bund zu denken zwischen Gott und jedem lebenden Wesen<sup>1</sup> unter allem Fleisch, das auf Erden ist.  
(1) o. jeder lebenden Seele
- 1Mo 9,17 Und Gott sprach zu Noah: **Das ist das Zeichen des Bundes, den ich aufgerichtet habe zwischen mir und allem Fleisch, das auf Erden ist.**

**Gott hat es versprochen:** Solange die Erde steht soll nicht aufhören, Saat und Ernte... Das Siegel, die **Unterschrift Gottes** unter seinen Bund, können die Menschen in Form des **Regenbogens** immer wieder sehen.

Gott hat sein Versprechen an keine Bedingung geknüpft. Es war ein einseitiger Bund, der allein auf die Treue und Wahrheit Gottes gegründet ist. Deshalb hat er Bestand und kann nicht geändert werden. Nur Gott hat ihn unterschrieben und seine Unterschrift ist für alle Menschen sichtbar. Bei wichtigen Vereinbarungen, die auf das große Gottesziel der Vollendung hindeuten, verlässt sich Gott nicht auf seine noch unvollendeten Geschöpfe.

## **So war es auch bei dem Bund mit Abraham.**

1.Mo.15,12, Gott lässt Abraham einschlafen und besiegelt den, weit in die Zukunft geschlossenen Bund ganz alleine. Und Gott weiß genau, was er hier tut, es ist seine Gnade und die Barmherzigkeit zu seinen Geschöpfen, die ihn dazu veranlasst. Gott geht kein Risiko ein, er kennt uns ganz genau, viel besser als wir uns selbst kennen.

**Die Einseitigkeit dieser Bündnisse ist die Garantie** für ihren Bestand und die Erfüllung der Verheißungen Gottes. Gott verlässt sich bei den wichtigen Verheißungen nicht auf die Menschen. Dort wo er die Menschen in die Pflicht nimmt, hat er eine Lösung für ihr Versagen und diese Lösung heißt: „**JESUS**“. Deshalb gehört aller Dank unserem **Gott der Treue**.

Ps 108,4-6 Ich will dich preisen unter den Völkern, HERR, ich will dir spielen unter den Völkern. Denn groß ist deine Gnade über die Himmel hinaus, und bis zu den Wolken deine **Treue**<sup>1</sup>. (1) o. **Wahrheit**. Erhebe dich über die Himmel, o Gott! Über der ganzen Erde <sei> deine Herrlichkeit!

# Der Regenbogen Eine Unterschrift Gottes

© G. Kringe 10/2008

In dieser Unterschrift spielen Farben und Zahlen eine Rolle.

Die 3 Grundfarben einmal gebrochen (gemischt) =  $3 + 3 = 6$  Farben

**1** **3** **2**  $6 + „1 \text{ als Summe}“ = 7$  **7**

Die Summe aller Farben ist „weiß“. 7 = Zielerreichung

**Meinen Bogen setze ich in die Wolken, und er soll das Zeichen des Bundes sein zwischen mir und der Erde.**

Und es wird geschehen, wenn ich Wolken über die Erde führe, so soll der Bogen in den Wolken erscheinen. 1Mo 9,13-14; 8,21-22



Bei den sichtbaren Strahlen sind innen Verwandlungsstrahlen und außen Wärmestrahlen. Der Gegenbogen hat eine umgekehrte Reihenfolge.

**Und der Bogen wird in den Wolken sein; und ich werde ihn ansehen, um zu gedenken des ewigen Bundes zwischen Gott und jedem lebendigen Wesen von allem Fleische, das auf Erden ist.** 1Mo 9,16

**Ein einseitiger Bund,  
der nur auf die Treue Gottes gegründet ist.**

Spr.3,3; 2Mo.34,6b; 2Tim.2,13; 2Kor.1,18; 1Thes.5,24; 2Thes.3,3

**Ein Bogen aus der Welt des Lichtes  
als Verheißung für eine gefallene Welt.**

...und ein **Regenbogen** war rings um den **Thron**, Off.4,3  
Wie das Aussehen des **Bogens...**, so war das Aussehen des  
Abbildes der **Herrlichkeit** des **HERRN**, Hes.1,28

**Siehe, ich mache alles neu!**

Denn von ihm und durch ihn und für ihn sind alle Dinge;  
ihm sei die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen.

Rö.11,36

**Gottes Treue reicht für die ganze Schöpfung.** Seit dem 1. Sündenfall im Himmel hat er trotzdem die ganze Schöpfung festgehalten. Dass die gefallene Schöpfung noch existiert, ist nur dem Lebensspender zu verdanken, der selbst das „Leben“ ist.

- ⇒ Deshalb ist Jesus bedingungslos für alle Menschen gestorben, damit wir vor Gott Gerechtigkeit bekommen können und das nur aus Glauben und durch seine Gnade. Das ist der **neue Bund**, der für seine **Erstlinge schon heute** existent ist.
  - Was muss der Erstling leisten, um an dem Bund teilzunehmen?  
Glauben! Keine Leistung!
- ⇒ Für Israel gibt es den neuen Bund bei der Wiederkunft des Messias zu seinem Volk.
- ⇒ Der Bund mit Abram beinhaltet: Die Verheißung von Isaak; Verheißung der **Nachkommenschaft** so zahlreich wie die Sterne am Himmel. Landverheißung vom Strom Ägypten bis zum Euphrat.
- ⇒ Diesen Bund hat Gott besiegelt und **alleine bestätigt**, indem er alleine durch die zerteilten Tiere ging. Die ganzen Verheißungen für Israel werden sich erfüllen. Dafür steht die Treue Gottes.
- ⇒ Der eine Bundespartner schlief und der andere handelte auch für ihn, ohne dass eine Verpflichtung auf ihn überging.

### **Ein zweiseitiger Bund, zwischen Gott und den Menschen:**

Der Bund der Beschneidung, 1.Mo.17.

- ⇒ Du wirst Vater einer Menge. Beschneidung und Namensänderung.  
1Mo 17,7-10 Und ich werde meinen Bund aufrichten zwischen mir und dir und deinen Nachkommen nach dir durch <alle> ihre Generationen zu einem **ewigen Bund**, um dir Gott zu sein und deinen Nachkommen nach dir. Und ich werde dir und deinen Nachkommen nach dir das Land deiner Fremdlingschaft geben, das ganze Land Kanaan, zum ewigen Besitz, und ich werde ihnen Gott sein.  
Und Gott sprach zu Abraham: Und du, **du sollst meinen Bund halten (ein Befehl Gottes), du und deine Nachkommen nach dir, durch ihre Generationen!**  
**Dies ist mein Bund, den ihr halten sollt**, zwischen mir und euch und deinen Nachkommen nach dir: alles, was männlich ist, soll bei euch **beschnitten werden**;
- ⇒ Dieses äußere Zeichen der Beschneidung haben die 10 Stämme in der assyrischen Gefangenschaft aufgegeben. Ein Bundespartner wurde untreu.
- ⇒ Zu diesem Bund kommt dann der Bund vom Sinai. Die **10 Worte Gottes**, das Gesetz durch Mose dem Volk Israel übergeben.

**Wie wurde nun der Bund, der sich auf das Gesetz beruft, eingehalten? Ein zweiseitiger Bund, indem der Mensch das Gesetz Gottes einzuhalten hat. Israel lief Gott immer wieder davon (Goldenes Kalb).**

- ⇒ Wieder ist es Gott, der vorgesorgt hat. Schon vor dem Herabwurf des 1. Kosmos hatte er seinen Sohn erwählt, als **Lamm** für seine Geschöpfe einzutreten.
- ⇒ Wenn es diesen Garant, seinen Sohn, nicht gegeben hätte, wäre die Menschheit für immer verloren gewesen. Dies kann aber niemals Gottes Ziel sein, sonst wäre er nicht Gott.
- ⇒ **Die Treue Gottes ist hier die Garantie für alle Menschen.** Diese Garantie meint: Jeder Mensch hat ein Ziel zur Ehre und zur Herrlichkeit Gottes.
- ⇒ Zum Schluss wird Gott nichts an seiner Fülle fehlen, weil er **alle** bekommt.

Es ist das alte Problem. Der Mensch will unabhängig sein, frei sein, selbst entscheiden. Aber wirklich frei macht nur der, dem sie davonlaufen. So wie Paulus sagt: In Christus sind wir zur Freiheit berufen. Gleichzeitig sind wir Sklaven (Abhängige) Gottes = Freie Sklaven, das gibt es nur bei Gott.

### **Als Sklave zur Freiheit berufen!**

An den Herrn gebunden und an Ihm festgemacht bedeutet wirkliche Freiheit. Dies versteht der Mensch meist nicht, weil es göttliche Logik ist.

- ⇒ Deshalb muss unsere Predigt **der Christus** sein und **nicht das Gesetz.**
- ⇒ Das Gesetz macht nicht frei, sondern nur der Christus.

### **Und wieder macht Gott einen einseitigen Bund, diesmal mit David:**

Es geht um das Heilsorgan für die Erde, Israel.

Ps 89,2-5 Die Gnadenerweise des HERRN will ich ewig besingen, von Geschlecht zu Geschlecht mit meinem Mund **deine Treue verkündigen** (Ps40,11).

**Denn ich sagte: Auf ewig wird die Gnade gebaut werden. In den Himmeln wirst du fest gründen deine Treue.**

**Einen Bund habe ich mit meinem Auserwählten geschlossen, habe David, meinem Knecht, geschworen:**

**«Bis in Ewigkeit (den Äon) will ich deiner Nachkommenschaft Bestand geben und für alle Geschlechter bauen deinen Thron».**

- Welch eine gewaltige Zusage Gottes, obwohl ihm Israel wegläuft, baut er für sie den Thron der Regentschaft für das kommende Friedensreich.
- Ps132,11: Der Herr hat David einen Treueid geschworen, er wird nicht davon abweichen, von der Frucht deines Leibes will ich auf deinen Thron setzen.

Ps 89,6 Die Himmel werden deine Wunder preisen, HERR, ja, **deine Treue** in der Versammlung der Heiligen. (Was wäre Israel ohne die Treue Gottes? Und wir? Wir wären verloren.)

Ps 89,2 Ewig will ich ihm meine Gnade bewahren, und **mein Bund** soll ihm fest bleiben (Es ist nicht unser, oder Israels Bund, sondern **Gottes Bund**).

Ps 89,30 Und ich will seine Nachkommen einsetzen für immer und seinen Thron wie **die Tage der Himmel.**

5Mo 11,21 damit eure Tage und die Tage eurer Kinder zahlreich werden in dem Land, von dem der HERR euren Vätern **geschworen**

**hat (bei sich selbst), <es> ihnen zu geben, wie die Tage des Himmels** über der Erde.

- Der Himmel kontrolliert unsere Tage mittels Sonne und Mond und sie werden in ihren Ordnungen laufen, solange die Erde steht und solange **der Bogen** in den Wolken erscheint.

**Wenn ihr aber mein Gesetz verlasst.** Damit sind auch Gerichte angesagt, warum?

Ps89,31-33 Wenn seine Söhne mein Gesetz verlassen und nicht wandeln in meinen Rechtsbestimmungen, wenn sie meine Ordnungen entweihen und meine Gebote nicht halten, so werde ich ihr Vergehen **mit der Rute** und ihre Ungerechtigkeit **mit Schlägen heimsuchen**.

⇒ Damit sie ihre Schuld erkennen und Gott ihnen Gnade erweisen kann.

⇒ Damit alle Menschen zur Gnade finden.

**Über allem steht die Treue Gottes:**

Ps89,34 **Aber meine Gnade** werde ich nicht von ihm weichen lassen und nicht verleugnen **meine Treue**.

**(Hier spricht der Herr (JHWH) selbst von seiner Treue. Auf die Treue von Menschen baut Gott keine seiner Verheißungen.**

**Deshalb sagt Paulus:**

2Tim 2,13 **Wenn wir untreu sind - er bleibt treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen.** 4Mo 23,19; Ps 89,34; Mal 3,6; Rö 3,3.

4Mo 23,19 Gott ist nicht ein Mensch, **dass er lüge**, noch ein Menschenkind, **dass ihn etwas gereue**.

(**gereue** = der sich **umstimmt** oder umstimmen ließ, Gott kann seinen Weg ändern, aber niemals seine Ziele).

Hebr 7,21 dieser aber mit Eidschwur durch den, der zu ihm sprach: «Der Herr hat geschworen, und es wird ihn **nicht gereuen**: Du bist Priester in Ewigkeit!»

Sollte er etwas sagen und nicht tun? Sollte er etwas reden und es nicht halten?

4Mo 23,20 Siehe, zu segnen habe ich [den Auftrag] empfangen; denn er hat gesegnet, **und ich kann es nicht abwenden!**

Mal 3,6 Denn ich, der HERR, **verändere mich nicht**, darum seid ihr, Kinder Jakobs, **nicht** aufgegeben worden.

**Und Paulus sagt im Brief an die Römer:**

Rö. 3,1 Was ist nun der Vorzug des **Juden** oder was der Nutzen der **Beschneidung? (Die Juden haben sie bis heute beibehalten)**

Rö. 3,2-4 Viel, in jeder Hinsicht! Denn zuerst sind ihnen die Aussprüche Gottes anvertraut worden! Was denn? Wenn einige **untreu** waren, wird etwa **ihre Untreue die Treue Gottes aufheben?**

**Das sei ferne!** Vielmehr sei es so: Gott <ist> wahrhaftig, jeder Mensch aber Lügner, wie geschrieben steht: «Damit du gerechtfertigt werdest in deinen Worten und den Sieg davonträgst, wenn man mit dir rechtet.»

### **Gott hält sein Versprechen, Gott selbst sagt:**

Ps 89,35 Ich werde meinen Bund nicht entweihen und nicht ändern, was hervorgegangen ist aus meinen **Lippen. (Was ich gesagt habe, das habe ich gesagt - Pilatus - König der Juden).**

### **Sogar ein Wahrsager, der Bileam, muss Gottes Treue bezeugen:**

Der 2. Spruch des Bileam:

4Mo 23,20 Siehe, zu segnen habe **ich** empfangen; **er hat** gesegnet, und **ich kann's nicht wenden.**

**Bileam muss Gott dienen** und sogar mit seinem 4. Spruch die Lösung Gottes für das Sündenproblem der Menschen verkündigen, 4.Mo.24,15-17.

⇒ Ich sehe ihn, aber nicht jetzt, ich schaue ihn, aber nicht nahe.  
Es tritt hervor ein Stern aus Jakob und ein Zepter erhebt sich aus Israel...(und zerschlägt die Feinde Israels).

### Das „Aber“ Gottes: **(Zusage für David Ps.89)**

Ps 89,31-38 Wenn seine Söhne **mein Gesetz** verlassen und nicht in meinen Verordnungen wandeln, wenn sie **meine Satzungen** entheiligen und **meine Gebote** nicht beachten, so will ich ihre Sünden **mit der Rute heimsuchen** und **ihre Missetat mit Schlägen; aber meine Gnade will ich ihm nicht entziehen und meine Treue nicht verleugnen;**  
meinen Bund will ich **nicht ungültig machen** und nicht ändern, was über meine Lippen gekommen ist.  
**Einmal habe ich geschworen** bei meiner Heiligkeit - wie könnte ich David täuschen (hebr. Schwurformel)!  
«Seine Nachkommenschaft soll ewig sein und sein Thron wie die Sonne vor mir. Wie der Mond wird er ewig feststehen. **Der Zeuge in den Wolken ist treu.**»

Aber Israel kommt in Bedrängnis und fragt: Herr, wie lange?

So lange bis ihr Herr selbst kommt. Dann werden sich die Menschen wundern, dass der Thron Davids, obwohl er heute zur Unkenntlichkeit verkommen ist, doch noch da ist und das Bundeszeichen bewahrt hat.

### **Zusage an Israel:** (40 Jahre ertrug ich dich, Apg.7,36; Apg.13,18-20)

Hos 2,21-22 Und ich will dich mir **verloben** (1) in Ewigkeit, und ich will dich mir verloben (2) in **Gerechtigkeit** und **in Recht** und **in Gnade** und **in Erbarmen, ja in Treue** <sup>(1)</sup> **will ich dich mir verloben;** und **du wirst den HERRN erkennen.**

(1) d.i. ein öffentlicher Rechtsakt, der durch **Zahlung des Brautpreises** das Mädchen rechtlich zur Ehefrau bestimmt; (2) o. Wahrheit

Als Volk hat Israel den HERRN heute noch nicht erkannt, aber der Brautpreis ist schon bezahlt.

## Über allem Heilsgeschehen steht die Treue Gottes als Garantie seines Heilserfolges.

- ⇒ Dieser Erfolg wurde auf Golgatha besiegelt und mit der Auferstehung realisiert. Jesus lebt und damit auch ich, damit auch du und damit einmal die ganze Schöpfung. Gott überlässt seine Geschöpfe keinem anderen, wem auch? Außer ihm und seinen Geschöpfen ist ja keiner mehr da.
- ⇒ Gott beginnt mit seinen Erstlingen und macht mit ganz Israel weiter.
- ⇒ Gott hat Israel immer beides vorgelegt, den Fluch und den Segen. Er schlägt und verbindet. Er lässt Gerichte zu, um sein Ziel zu erreichen, so gesehen ist Gericht auch Gnade. Wir müssen immer beide Seiten sehen, sie gehören zusammen.

Am Ende der Bibel stellt Er sich noch einmal als der Treue vor:

Off.1,5. **Jesus der treue Zeuge**, der Führerfürst der Könige der Erde.

Off.19,11 ff. Weißes Pferd (der Christus). Sein Name ist **Treu** und **Wahrheit**.

Es werden weitere Namen genannt: Er hat einen Name, den nur er kennt; König der Könige; Herr der Herren.

**Gott ist treu und wahrhaftig** und in Ihm sind wir es auch, durch seine Gnade und Barmherzigkeit: 1.Tim.1,12-17.

- ⇒ Vers12:... **dass er mich treu erachtet hat und in den Dienst gestellt hat**, der ich zuvor ein Lästere und Verfolger war; aber mir ist **Barmherzigkeit** zuteil geworden...

Aus diesem Text entstand das Lied von Phillip Friedrich Hiller:

**Mir ist Erbarmung wiederfahren, Erbarmung, deren ich nicht wert...**

Ps.145,1: Ich will dich erheben, mein Gott, du König, und deinen Namen preisen immer und ewig.

Ps.145,8 Gnädig und barmherzig ist der Herr (HERR), langsam zum Zorn und groß an Gnade.

Ps.145,17 Der HERR ist gerecht in allen seinen Wegen, **und treu in allen seinen Werken**.

Nimm dies eine Wort mit:

Spr. 3,3-6 **Gnade und Treue sollen dich nicht verlassen**

Binde sie um deinen Hals, schreibe sie auf deines Herzens Tafel! Und finde Gunst und feine Klugheit in den Augen Gottes und der Menschen!

- ⇒ Warum? Weil du dich auf die Treue Gottes verlassen kannst. Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen und stütze dich nicht auf deinen Verstand! Nicht nur mit unserem Verstand, sondern auch mit dem Herzen glauben. Auf all deinen Wegen erkenne nur ihn, dann ebnet er selbst deine Pfade!

1Thes 5,24 **Treu ist, der euch beruft** (für den Dienst); **Er wird es auch tun**.

Er sorgt dafür, dass wir den Dienst ausführen können. 1.Kor.10,26: Denn die Erde ist des Herrn und ihre Fülle.

Ps.36.6: Herr, an die Himmel reicht deine Gnade, deine Treue bis zu den Wolken! Amen.

**Die 12 Edelsteine auf dem Brustschild des Hohenpriesters**  
**Symbolik der Edelsteine und der Farben, 2. Mose 28,15 ff**  
**4 x 3 = 12 Steine. F = 4 Führungsstämme.**

**Die Erde und ihre Bewohner:**

**Die Himmel und ihre Bewohner:**


**Gerichts- Vollstrecker und Gerichts- Träger:**



**Sardis** Härte 7  
**Erster Adam**  
 1.Mo.2,7  
**DER MENSCH**



**Topas**  
 Härte 8  
 Himmlischer Ratkreis  
**Ratschluss, Erlösung**



**Smaragd**  
 Härte 8  
 Blitzschlag  
 Blitze, Donner  
 Gerichtsvollzug

**F 1 Ruben** (Siehe ein Sohn) 2 Simeon (Erhörung) 3 Levi (Anhänglichkeit)

Der härteste Edelstein ist der **Diamant** mit Härte **10**. Dem **Christus** vorbehalten.



**Karfunkel**  
 Härte 9  
 Gluthitze  
 1.Mo.9,25  
**HAM**



**Saphir**  
 Härte 9  
 2.Mo.24,10  
 Das Wesen der Himmel selbst



**Jaspis**  
 Härte 8  
**Letzter Adam.**  
 Der geschlagene **JESUS**

**F 4 Juda** (Lobpreis) **F 5 Dan** (Gericht) 6 Naftali (Mein Kampf)



**Türkis**  
 Härte 6  
 Lä`SchäM = Dem Sem (gewidmet)  
**SEM** 1.Mo.9,26



**Achat** - Härte 7  
 Siebener Verheißungsschwur  
**Regenbogen**



**Amethyst**  
 Härte 7  
**Gesetzlosigkeit**  
 Der Mensch der Sünde.  
 Die Tiefen Satans

Siehe auch Dan.10,6) **(Ein Bund Gottes mit Noah, 1Mo.9,8-17)**  
 7 Gad (Glück) 8 Asser (Glückselig) 9 Issaschar (Belohnung)



**Chrysolith**  
 Härte 7  
**TaRSchl`Sch =**  
 Tarsis ein Sohn von **JAPHET** 1.Mo.9,27



**Beryll** Härte 8  
 1.Mo.2,12  
**Das Tragende, Lastträger**  
**Kosmokrato**ren



**Onyx** Härte 7  
 Endkampf zwischen Licht und Finsternis  
 Off.20,10

10 Sebulon (Wohnung) **F 11 Joseph** (Wegnahme) 12 Benjamin (Sohn meiner Rechten)  
 (Sternbild Jungfrau: Der Stern von Bethlehem) (Hinzufügung)

Bei den 12 Grundsteinen der Mauer des neuen Jerusalem werden 4 Edelsteine (4,7,8,12) durch andere (Chalcedon; Sardonyx; Chrysopras; Hyazinth, alle aus der Gruppe der Chalcedon) ersetzt, Off.21,18 ff:

Der **Onyx** wird nicht mehr gebraucht, da der **Endkampf zwischen Licht und Finsternis** entschieden und beendet ist. Dafür gibt es den **Sard-Onyx**, dieser symbolisiert, dass der Mensch (**Sardis**), zum Teil noch im Feuersee oder auf der neuen Erde, durch Heilung ins **Licht** und **Leben** gebracht werden soll.





## Die 12 Edelsteine auf dem Brustschild des Hohenpriesters

Hier soll nur auf 6 Edelsteine eingegangen werden.  
Weitere Ausführungen in „Biblische Kosmologie“ Band 3.

**Sardes**, O´DäM = **Adam** - rötlich - aus der rotbraunen Adama (Erde) genommen.

**Der 1. Adam, der Mensch**, dem Stamm Ruben (siehe ein Sohn), dem Erstgeborenen Jakobs zugeordnet.

Die folgenden 3 Steine in der ersten senkrechten Reihe zeigen den Neuanfang der Menschheit nach der Sintflut durch **Ham, Sem und Japhet**.

**Smaragd**, BaRä´QäT = Blitzschlag, oder gr. Smaragdos = Dröhnen. In diesem Stein wird die ganze Härte (8) der Gerichte sichtbar. Blitz und Donner sind die Zeichen. Das erinnert an die Beschreibung des Thrones Gottes in Off.4,3-5. Hierzu gehört unbedingt der nächste Stein. Ohne den Jaspis und seine Symbolik auf die Erlösung, wäre die Schöpfung verloren. Der Smaragd ist dem Stamm Levi (Anhänglichkeit) zugeordnet. Dieser Stamm ist für den Tempeldienst und die Einhaltung der Verordnungen Gottes zuständig. Er ist durch die Priesterschaft für die Vermittlung zwischen Gott und den Menschen verantwortlich. Jedenfalls für die, die den einen Hohenpriester Jesus Christus noch nicht kennen, der uns einen freien Zugang zum Vater eröffnet hat. Levi bedeutet: anhänglich, zugetan, vereinigt, schließe an, Bund.

**Jaspis**, JaHoLo´M = Hämmern, oder gr. Jaspis = glänzend. Der von Gott geschlagene Jesus Christus. **Der 2. Adam**. Dieser Stein ist dem 6. Stamm Naftali zugeordnet (mein Kampf, kämpfend, Kämpfer). **Jesus Christus, der wirkliche Mensch**, der Mensch (6) im Gericht. In Off.4,3+5 wird der Thron Gottes beschrieben: Ein Thron stand im Himmel und auf dem Thron saß einer vom Ansehen gleich einem Jaspisstein und einem Sardes. Sardes ist der **1. Adam** und **Jaspis der 2. Adam**. Hier wird die ganze Liebe des Sohnes Gottes sichtbar. Er wird Mensch und als ein Mensch erfunden. Er kämpft den Kampf am Kreuz und geht als Sieger durch die Auferstehung, als Erstling in das Leben Gottes, um alle zu sich zu ziehen. Dann ist in Off.4 noch vom **Regenbogen** die Rede, der anzuschauen ist **wie ein Smaragd**. Aber nur anzuschauen wie ein Smaragd, der ja für die Gerichte steht. Der Regenbogen gehört jedoch in der Symbolik zum Achat, der den Bund Gottes symbolisiert.

**Achat**, SchöBhO´ = der Siebener. **Der Verheißungsschwur Gottes**. Dem Stamm Asser zugeordnet (Glückselig - Glücklicher). Die Streifen im Stein symbolisieren den **Regenbogen** und den **Bund Gottes mit den Menschen**. Der Bund besagt, dass keine Wassergerichte mehr über die Erde kommen, sondern dass sie für das Feuer aufgehoben ist. Es kommen noch 2 Feuergerichte.

**Onyx**, JaSchöPhe´H = kahl. Dieser Stein symbolisiert den **Endkampf zwischen Licht und Finsternis**. Er zeigt die Bipolarität dieser gefallenen Schöpfung. Er ist Benjamin, dem jüngsten Sohn Jakobs zugeordnet (Sohn meiner Rechten). Aus Benjamin kommen 2 Linien.

1. Saul. Der erste König Israels. Der Wortstamm ist: Saul, Shoul, Sheol = ein Bild auf den Tod. Es ist die schwarze Linie, die in den Tod führt.
2. Saul, Saulus, Paulus = ein Bild auf das Leben. Es ist die rote Linie, die in das Leben führt. An Paulus sehen wir, dass zuerst die schwarze Linie in den Tod führen muss und dann aus dem Gestorbensein neues Leben entsteht. Siehe auch das Weizenkorn. Nur durch das Sterben gibt es neues Leben. Nur wenn unser Ego gestorben ist, kann Jesus Christus unser Leben neu bestimmen.

**Ein Diamant** wird in Verbindung mit dem neuen Jerusalem, dem König von Tyrus, sowie auf dem Brustschild des Hohenpriesters **nicht** genannt. Der Diamant (Härte 10, besteht nur aus einem Element, reiner Kohlenstoff) ist als Bild dem Sohne Gottes vorbehalten. Leider wird er in einigen Übersetzungen beim Brustschild und dem neuen Jerusalem fälschlich genannt.

Siehe auch: „Biblische Kosmologie“ Band 3 ab Seite 72.

**Die Symbolsprache ist keine Erfindung von uns Menschen**, sondern ist in den Zahlen der Schöpfung verankert. Der Beweis sind die Ordnungszahlen der Elemente. Kein Mensch hat sie erfunden. Der Mensch hat nur gezählt, wie viele Protonen im Atomkern sind. Der Atomkern des **Diamanten** (Kohlenstoff) enthält **6** Protonen, die Zahl des Menschen. Dies zeigt uns, wie sehr der 1. Adam und der letzte Adam (**Christus**) miteinander verbunden sind. Es zeigt auch, dass der Sohn seine Schöpfung voll verantwortet und dass ihm nichts entgleitet. Es zeigt die sehr große Liebe des Vaters und des Sohnes, eine Liebe, in die wir voll eingebunden sind. Eine Liebe, in der auch wir schon lieben können und erst recht lieben werden, wenn er uns in die Vollendung geführt hat.

Dieses große Ziel steht vor unseren Augen: Wir **werden** lieben, wie der Christus die Gemeinde geliebt hat. Ein „**du sollst**“ ist nach dem Kreuz nicht mehr notwendig. Es wurde durch das „**du wirst**“ abgelöst, für die, die nicht mehr unter dem mosaischen Gesetz stehen. Das alte Gesetz brachte Tod. Das neue Gesetz des Geistes aber Leben.

Auch im AT kann dieses „du sollst“ schon mit „du wirst“ übersetzt werden.

Auch die Wissenschaft lehrt uns, dass Steine nicht tot sind. Sie bestehen aus Atomkernen, um die die Elektronen kreisen und wer lässt sie kreisen? Ein Edelstein lebt und kann nicht sterben. Unwandelbar ist ihr Wesen, sie sind ausgeschmolzen und nicht gewachsen. Jeder Stein ist in seiner Art ein edler Stein. Auch die Sternenwelt ist mit Steinen zu vergleichen, auch sie ist nicht tot. Sterne sind die Knospen eines geheimnisvollen Lichtlebens der Himmel und der Finsternis. Sterne sind auch Platzhalter für die Engel.

Bei der Darstellung des Brustschildes mit den 12 Edelsteinen und den zwei Steinen (die Menschheit in der Zweiheit, Bipolarität) auf den Schultern, sehen wir, wie der Hohepriester als Vertreter die 12 Stämme und damit symbolhaft die ganze Menschheit vor Gott trägt. Er stellt sich vor die Bundeslade mit den Gesetzen Gottes. Damit wird für alle klar, dass es über das Gesetz Gottes in die Sündenerkenntnis geht und damit die Möglichkeit der Buße, Vergebung und Gnade eröffnet wird. Nun haben wir heute den einen Hohenpriester, der das Gesetz erfüllt hat. Deshalb ist der Vorhang, den nur der Hohepriester durchschreiten durfte, entfernt. Beim Tod Jesu ist er zerrissen. Wir haben heute durch Gnade und Vergebung freien Zutritt zu unserem Vater. Wir benötigen keinen Mittler mehr. Jesus war unser Mittler und hat uns die Möglichkeit eröffnet, dass wir Abba, Vater, sagen können. Trotzdem wird die Priesterschaft mit Gesetz und Tempel im Millennium von Israel noch einmal praktiziert. Dann geht es aber nur um die ungläubigen Völker. Für sie ist es schon Gnade, dass sie die Gesetze bekommen. Nur so können sie Sündenerkenntnis bekommen und über die Buße Vergebung erhalten. Dies ist nun einmal der Weg für alle. Wer keine Sündenerkenntnis hat, der benötigt die Gnade nicht. Der benötigt auch nicht den Gekreuzigten.

**So lasst uns diesen Herrn anbeten,  
in dem der Grund für diese Schöpfung gelegt ist, Christus.**

## Die Symbolsprache der 12 Sternbilder

Hi 38,32. Kannst du die **Tierkreisbilder** hervortreten lassen zu ihrer Zeit und den Großen Bären leiten samt seinen Jungen?

- **Es gibt 12 Tierkreisbilder**, Sternbilder, die den großen **12er-Kreis** bilden. Das sind die **12 Monde**, Monate unseres Jahres. Nicht nur das Jahr ist in **12 Monate** eingeteilt, sondern auch der Tag und die Nacht in jeweils **12 Stunden**. Deshalb sind auf dem Ziffernblatt unserer Chronometer **12 Stunden** angegeben. Die Namen der Tierkreisbilder gelten in Israel als Zeichen der **12 Stämme** und wurden schon auf **12 Briefmarken** abgedruckt. Eine Überlieferung will wissen, dass jeder der **12 Stämme** ein ihm entsprechendes Sternbildzeichen auf seiner Stammesfahne während der Wüstenwanderung trug und gibt auch an, welche jeweils zusammen gehören:

### 4 Führungsstämme

**Ruben** = Wassermann

Simeon = Fische

Gad = Widder

**Juda** = Löwe

Sebulon = Jungfrau

Levi = Waage (Altar)

**Joseph** = Stier

Benjamin = Zwillinge

Issaschar = Krebs

**Dan** = Skorpion (Adler)

Asser = Schütze

Naphtali = Steinbock

In 4. Mo.2,2 finden wir, dass jeder Stamm eine Standarte oder Fahne trug. Jeder der 4 Führerstämme besaß auch ein Panier, das je 3 Stämmen ihren Standort anzeigte. Darauf waren Zeichen ihrer Vaterhäuser. Das Wort für Zeichen ist das gleiche wie in 1.Mo.1,14, wo es heißt, dass **Sternbilder als Zeichen** gesetzt sind. Auch Joseph hat seine Brüder im Traum als 11 Sternbilder geschaut. So sehen wir in diesem Traumgesicht das ganze Haus Israel, wie es das irdische Abbild der Lichter an der Feste darstellt, 1.Mo.37,9.

- **Der Mond durchzieht einmal im Monat alle Tierkreiszeichen** und steht mit dem nächsten Vollmond im nächsten Tierkreiszeichen. Damit teilt er den Kreis einmal im Jahr in 12/12 ein (12 Monde). Durch seine 4 Mondphasen teilt er zusätzlich die 12 in 4 Gruppen zu je 3 Sternbildern ein. Dies entspricht genau der Lagerordnung Israels in der Wüste, siehe 4.Mo.2. Bei dieser Ordnung gibt es 4 Hauptstämme bzw. Führungsstämme:

1. **Juda = Löwe.** (Der Löwe aus Juda). 1.Mo.49,9.

2. **Joseph = Stier.** 5.Mo.33,17. Die 2 Hörner deuten auf Manasse und Ephraim.

3. **Ruben = Wassermann.** Rich.5,15-16.

4. **Dan = Skorpion, Schlange oder Hornotter.** 1.Mo.49,17. Dan wird später zum Adler und wohnt im Norden von Israel. Er wird von einer negativen Kraft (Skorpion) zur positiven Kraft und in der Symbolik mit dem Adler in Verbindung gebracht. Dies ist die Urordnung der Reihenfolge. Die Ordnung nach dem Geist. Bei der Ordnung nach dem Fleisch, auf der Erde, wird diese Ordnung umgestellt, siehe die Lagerordnung in der Wüste.

### **Sternbild Löwe:**

- Die Untersternbilder sind Rabe, Becher und Wasserschlange. Becher deutet auf den bitteren Becher hin, den Jesus am Kreuz getrunken hat.

- **Wasserschlange** entspricht dem Leviatan von Hiob 40, der gewundenen Schlange, dem Satan. Sie wird auch **Hydra** genannt und erstreckt sich über mehrere Sternbilder. Sie schließt die **Schlange** im Sternbild Skorpion und den **Drachen** im Sternbild Schütze und den Pfeil im Sternbild Steinbock (Jes.54,16), mit ein. Es ist die negative Kraft, die als Gegenpol bzw. Gegenspieler zum Gottessohn auftritt. Dazu gehört auch Dan, als einer der 4 Führungsstämme Israels, vorerst ebenfalls als eine negative Kraft.

### Ein 13. Sternbild:

- **Schlangenträger.** Jesus als Schlangenträger wurde selbst zur Sünde und Schlange, indem er für alle ans Kreuz ging. Wie Mose die Schlange erhöhte, so wurde der Menschensohn erhöht, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat, Joh.3,14-18. Dieses Sternbild kann auch im großen Kreis der 12 Sternbilder als 13. Sternbild angesehen werden. Jesus wurde zum Schlangenträger, indem er den Becher der Leiden, am Kreuz, bis zur Neige ausgetrunken hat, siehe der Becher im Sternbild Löwe. Er war ja der verheißene Weibessame, der der Schlange den Kopf zertreten sollte, 1.Mo.3,14-15. Dies ist am Kreuz geschehen und mit der Auferstehung bestätigt worden. Trotzdem darf Satan für eine begrenzte Zeit seine Macht als Fürst dieser Welt ausüben. Aber er ist nicht der König und der Herr dieser Welt. Paulus sagt uns in Röm.16,20, was in Kürze geschehen wird: Der Gott des Friedens aber wird in Kurzem den Satan unter euren Füßen zertreten. All diese Informationen werden uns in dem großen Sternenhimmel, in Form und Namen der Sternbilder, bestätigt. So hat Gott seinen Heilsplan auch am Himmel aufgeschrieben. Jeder Stern ist ein Buchstabe Gottes und ein Platzhalter für einen Engel. Viel können wir in diesem Sternenbuch nicht entziffern. Dies liegt daran, dass Gott dieses Sternenbuch in ein Geheimnis gestellt hat, indem er die Sterne versiegelt hat, Hi.9,7. Trotzdem dürfen wir versuchen, Geheimnisse im Wort zu erkennen, weil Gott diese Dinge den Seinen offenbaren will, bevor sie geschehen. Und in der letzten Zeit wird sich die Erkenntnis mehren, Dan.12,4.

### Vom Schlangenträger zum Erlöser.

**Von Jesus in Niedrigkeit zum erhöhten Christus.** Jesus als 13. hat seinen 12 Jüngern die Füße gewaschen. Aber seit der Auferstehung ist er der Erste, die „1“, der Grundstein, auf dem alle anderen Steine aufgebaut werden. 12 Apostel und Paulus als 13. Apostel, der das Wort auf das volle Maß bringen sollte. So ist **13** auch die Zahl der Liebe, 1.Kor.13.

### Dan: Vom Skorpion zum Adler.

Dan ist ein junger Löwe, der aus Basan hervorspringt (5.Mo.33,22) und die Reiter zu Fall bringt. Er ist eine Schlange am Wege, eine Hornotter am Pfade, 1.Mo.49,16-17.

Der Stamm Dan soll am stärksten gegen die Bundesordnung Israels gewesen sein. Eine Überlieferung sagt, dass deshalb dieser Stamm als Antichrist angesehen wurde. In Amos 8,14 sehen wir, dass Dan ein Götzendiener ist. Unter Jerobeam wurden in Dan und Bethel die goldenen Kälber aufgestellt. Dadurch wurde das Volk verführt, nicht mehr zum

Tempel nach Jerusalem zu gehen, sondern den selbstgemachten Göttern zu dienen, 1.Kö,12,26-33. Das Kalb ist eine Verunglimpfung des Stieres, der auf Joseph weist und Joseph ist ein Bild auf Christus.

Das Unglück, das über das Volk Gottes kommt, kommt auch von Dan:

Jer 4,15-16 Denn eine Stimme berichtet von **Dan** und verkündet Unheil vom Gebirge **Ephraim** her. Meldet es den Nationen, siehe, verkündet es Jerusalem: Belagerer kommen aus fernem Lande und lassen ihre Stimme erschallen wider die Städte Judas;

- **Dan = Richter.** Dan ist von der Magd Rahels, der Bilha. Er ist der junge Löwe, der über sein Brudervolk herfällt, Jer.4,7; 5,6.
- **Gad = Glück.** Gad ist von der Magd Leas, der Silpa. Gad ist die Löwin, die gegen den jungen Löwen Dan kämpft. **Eine positive Gegenkraft** zu Dan. Gad im Bilde des Widder, dem Opfertier, bedeutet für sein Volk Glück. Gesegnet sei, der Gad Raum schafft, 5.Mo.33,21. Gad kämpft an der Spitze seines Volkes gegen die Widersacher und vollstreckt die Gerichte des Herrn. Dieser Kampf findet am Ende der 70. Jahrwoche statt.
- **Dan ist noch eine negative Kraft,** ein Gegenspieler von Gad. Er ist mit den Völkern verbündet, die dem Volk Gottes feindlich gesinnt sind. Damit zählt Dan erst einmal zu denen, die die Stadt 42 Monate zertreten werden, Off.11,2. Damit ist er auch mit dem Tier aus der Erde verbunden, Off.13,11-18. Wenn eine alte Überlieferung dann in Verbindung mit Dan vom Antichrist spricht, haben sie nicht ganz unrecht. Am Ende der 70. Jahrwoche hat der Stamm Dan einen Gerichtsanteil der Reinigungsgerichte Gottes am Volk Gottes auszuführen. Damit ist Dan auch Werkzeug Gottes. So dürfen wir zum Schluss alles aus einer positiven Sicht betrachten. **Vom Skorpion zum Adler.** Beide sind Gottes Werkzeuge, der Skorpion und der Adler und dies bei Dan in einer Person (Stamm). Gott schuf sich seine Werkzeuge selbst, siehe auch Jes.54.16.
- **Die negative Linie zum Tod: Hydra** - Wasserschlange, dieses Sternbild erstreckt sich über mehrere Sternbilder und verbindet sich mit Schlange und Drache (3 Bilder für den Leviatan, Hiob 40 - Satan) - die alte **Schlange**, 1.Mo.3,14 (Sternbild Skorpion) - **Drache** (Sternbild Schütze, Off.12,7-9; Jes.14,12; Luk.10,18) und das Sternbild **Skorpion** mit **Dan**, bevor Dan im 1000 Jahrreich das Symbol Adler bekommt.
- **Die positive Linie zum Leben:** Der Stern von Bethlehem, aus dem Sternbild Berenice und Jungfrau, Matt.2,23, Jes.7,14, er kündigte den König aus Juda an, der den bitteren **Becher** (Sternbild Löwe) getrunken hat, Phil.2,7-8, und damit zum **Schlangenträger** wurde, Sternbild **Skorpion**. Dadurch kann auch Dan zur positiven Kraft werden und in den Evangelien, zusammen mit dem Johannesevangelium, dem Evangelium der Höhe, dem Gottessohn und dem Symbol **Adler**, zugeordnet werden. Dies zeigt die Aufgabe von Dan im 1000 jährigen Friedensreich und das Prinzip Gottes: **Letzte werden Erste.** Einmal erwählt, wird Gott sie auch für seine Ziele gebrauchen. Seine Erwählungen können ihn niemals gereuen. Diese Umwandlung ist auch in Dan.7,3-4 angedeutet.

Die Beschreibung der weiteren Tierkreisbilder in: „Biblische Kosmologie“ Band 3.

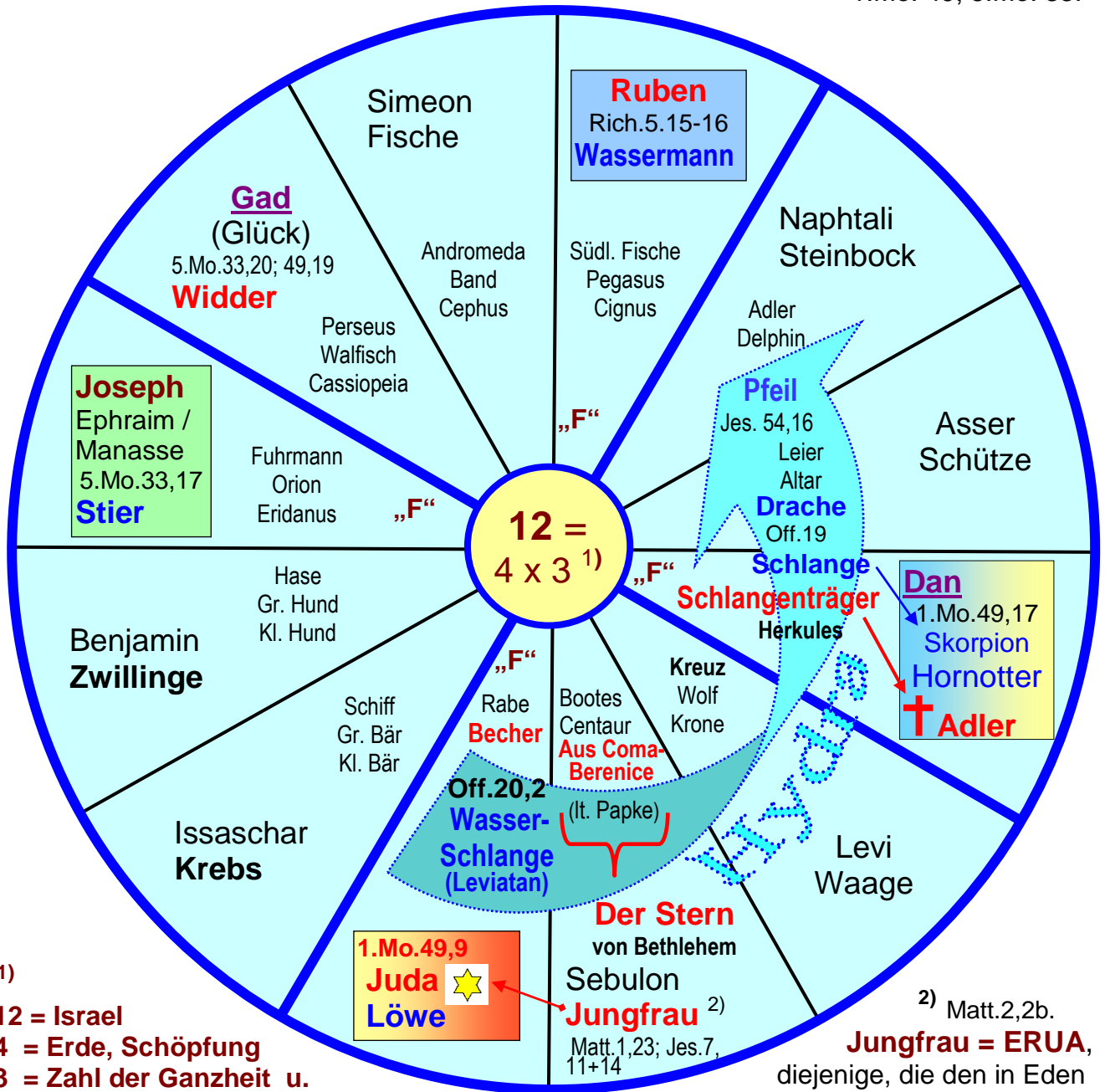
# Die Symbolsprache der 12 Sternbilder

Auszug aus einer Skizze von A. Muhl, Zürich 1958, ergänzt durch G. Kringe.

Und sie seien zu Zeichen und zur Bestimmung von Zeiten, Tagen und Jahren, und sie sollen als Lichter in der Wölbung des Himmels dienen, um auf die Erde zu leuchten. Und es geschah so. 1.Mo.1,14.

## Die 12 Sternkreiszeichen (Tierkreiszeichen) und die 12 Stämme Israels.

1.Mo. 49; 5.Mo. 33.



1)  
**12 = Israel**  
**4 = Erde, Schöpfung**  
**3 = Zahl der Ganzheit u. der Gottesoffenbarung.**

★ Ein Zeichen zuerst am Himmel, dann auf der Erde (Maria), 2x **Jungfrau**. Jes.7,11+14.

2) Matt.2,2b.  
**Jungfrau = ERUA**, diejenige, die den in Eden verheißenen männlichen Samen gebären wird. ERUA = aus der Keilschrift übersetzt, lt. W. Papke.

Jedes der 12 Sternbilder hat noch 3 Untergruppen. Der ganze Kreis ist in 4 x 3 Gruppen eingeteilt. Dies entspricht der Lagerordnung Israels, 4.Mo.2.

„ F “ = **Der 1. Stamm der Dreiergruppe ist der Führungsstamm**, (Lagerordnung Israels). Dies ist der Original- Chronometer Gottes, der sich in der Aufteilung der <sup>12</sup>/<sub>12</sub> nicht verändert.

Bei der tatsächlichen Lagerordnung Israels werden einige Änderungen vorgenommen: Für Joseph kam Ephraim und Manasse. Dies war erforderlich, da Levi für das Haus Gottes gebraucht wurde und nicht für das Heerlager zur Verfügung stand. Damit sind es 13 Stämme. So wie später zu den 12 Aposteln ein 13. Apostel dazu kam. 13 ist auch die Zahl der Liebe, 1.Kor.13. Siehe auch die Lagerordnung Israel in 4.Mose 2.

### **Der Stern von Bethlehem (Matt.2,2) - Das Zeichen des Messias (Matt.24,30).**

Siehe auch das Buch: Das Zeichen des Messias, von W. Papke.

Die Namen der Sternbilder lagen fest, bevor es geschriebenes Wort Gottes gab. Die Sterndeuter wussten vor ca. 2000 Jahren, als sie einen Stern aus dem Schoß der Jungfrau erscheinen sahen, dass ein neuer König (Weltenherrscher) geboren werden sollte. Sie glaubten dem Zeichen am Himmel, so wie Abram glaubte, als Gott ihm die Information der Sternenwelt zeigte. Woher kam wohl dieser Glaube der Sterndeuter? Gibt es etwa eine biblische Astrologie? Wie können sonst die Namen der Sternbilder mit dem später aufgeschriebenen Wort Gottes übereinstimmen?

Mit diesem Zeichen am Himmel ist der von Bileam geschaute Stern gemeint, 4.Mo.24,17, der am Abend plötzlich taghell in dem Sternbild „Coma Berenice“ am galaktischen Nordpol stand. Coma Berenice ist ein weiteres Sternbild im Sternbild der Jungfrau, sozusagen im Schoße der Jungfrau, aus dem der neue Stern erschien, als Zeichen einer Geburt auf der Erde. Das Sternbild der Jungfrau steht etwas hinter dem Sternbild Löwe. Dies ist ein weiteres Zeichen für das Geschehen auf der Erde. Eine Geburt aus der Jungfrau (Maria) für den Stamm Juda (Löwe aus Juda) als der neue König. Gott hat Bileam, der kein Gottesmann war, sondern ein weltlicher Wahrsager, dieses Ereignis lange vorher schauen und vorhersagen lassen. Dies war der 4. Spruch Bileams, den er auf Anweisung von Gott tun musste. Vorher sollte er 3x Israel verfluchen, aber Gott hat ihm dies nicht erlaubt. Wir sehen an Bileam, dass Gott jeden als sein Werkzeug benutzen kann und dies auch tut. Gott ist immer der souverän Handelnde.

### **Die Doppelprophetie des Bileam:**

In 4.Mo.24,14b heißt es: ...ich will dir verkündigen, was dieses Volk deinem Volk antun wird am Ende der Tage. Es wird auf das Ende der Tage für Israel hingewiesen. Erst nach der 70. Jahrwoche erhebt sich das Zepter aus Jakob wirklich und die Regentschaft des Messias beginnt.

Bileam schaut den Stern aus Jakob in einer Doppelfunktion, als Stern von Bethlehem und als Stern des Messias, Matt.1,23; Jes.7,11+14. Der Stern und Jesus sind erschienen und wieder gegangen. Beide werden wiederkommen und die ca. 2000 Jahre unterbrochene Zeit für Israel geht weiter. Als damals der Herzog abgeschnitten wurde, Dan.9,26, der Kreuzestod Jesu, war die 69. Jahrwoche für Israel abgelaufen. Damit war auch Israel als Heilsvolk abgeschnitten, bzw. zurückgestellt. Dies gilt bis zum Beginn der 70. Jahrwoche. In dieser 70. Jahrwoche (7 Jahre) wird Israel für seinen Heildienst im Millennium vorbereitet, um wieder als das erwählte Heilsvolk für die Erde seine Funktion aufzunehmen. Auch bei Gott gilt: aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Gott lässt sich durch nichts von seinem Plan abbringen und führt das, was er in seinem Liebesplan beschlossen hat, mit seinem Leib und Israel auch aus.

### **Was für ein Stern war der Stern von Bethlehem?**

Laut Papke kann dieser Stern kein Komet gewesen sein, sondern eine Supernova. Dies ist ein Stern, der im Weltraum Materie aufsammelt und immer größer wird. Kann es sein, dass dieser Stern, der heute verschwunden ist, und wohl seine Bahn im Weltraum zieht, nach Matt.24,29-30 wieder kommt und einen ganzen Tag hervorleuchtet, wenn Jesus als Messias den Thron Gottes verlässt und zur Erde zurückkehrt?

### **Die Sterne versiegelt, Hiob 9,7.**

Nicht jeder kann die Sprache der Sterne verstehen. Nur einen ganz kleinen Teil können wir erkennen. Die Information ist von Gott versiegelt und wird jeweils zum Kairos Gottes, und das ganz individuell, offenbart. Genauso verhält es sich mit der Endzeitprophetie für Israel. Schon damals sagte Gott zu Daniel: ...und Gesicht und Prophetie zu versiegeln, Dan.9,24. Die Versiegelung wird erst aufgehoben, wenn die Zeit Gottes erfüllt ist (als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn). So enthält Wort Gottes viele Geheimnisse, (die Bibel nennt einige, z.B. das Geheimnis des Christus) die Gott offenbart, wem und wann er will. Viele, die im Wort Gottes lesen, verstehen doch nicht die Geheimnisse Gottes, weil ihr Kairos, ihre Zeit der Offenbarung, noch nicht gekommen ist. Wenn wir Geheimnisse Gottes noch nicht erkennen können, muss uns dies nicht beunruhigen, ist doch in allen Dingen Gott der Anfänger und der, der den Zeitpunkt in meinem Leben bestimmt, um IHN mehr und mehr zu erkennen. Diese Einstellung gehört zu unserem Gottvertrauen. Lassen wir uns dieses Vertrauen von keinem Menschen nehmen.

### **Gott hat einen Bund mit dem Tag und der Nacht gemacht, Jer.33,14-26.**

So sicher wie die Zeiten (von den Lichtern am Himmel gesteuert) weiterlaufen und nicht aufhören, und Tag und Nacht sein wird, so sicher ist es, dass Israel als Heilsvolk zurechtgebracht wird. Gott wird seinen Schwur halten und es wird nicht aufhören: Tag und Nacht, Sommer und Winter, Frost und Hitze, Saat und Ernte, (1M9,22) bis alle seine Vorhersagen eingetroffen sind. Damit ist der Lauf der Planeten und Sterne, die ganze Sternenwelt als Informationsträger, Teil seiner alles umfassenden Heilsgeschichte für Himmel und Erde, für „ta panta“, das All.

Jes 66,1-2 So spricht der HERR: Der Himmel ist mein Thron und die Erde meiner Füße Schemel! Was für ein Haus wollt ihr mir denn bauen? Oder wo ist der Ort, da ich ruhen soll? Hat doch meine Hand das alles gemacht, und so ist dies alles geworden, spricht der HERR. Ich will aber den ansehen, der gebeugten und niedergeschlagenen Geistes ist und der zittert ob meinem Wort.

Neh 9,6 Du bist, der da ist, Jehova, du allein; du hast die **Himmel** gemacht, der **Himmel Himmel** und all ihr Heer, die Erde und alles, was darauf ist, die Meere und alles, was in ihnen ist. Und du machst dies alles lebendig, {O. erhältst dies alles am Leben} und das Heer des Himmels betet dich an.



## **Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und die Ausdehnung verkündet seiner Hände Werk.**

Ps. 19,1-11.

Ein **Tag** berichtet es dem anderen, und eine **Nacht** meldet der anderen die Kunde {W. Ein Tag sprudelt dem Tage die Rede zu, und eine Nacht zeigt der Nacht Kenntnis an} davon. {d.h. von der Herrlichkeit und den Werken Gottes}

Keine Rede und keine Worte, doch gehört wird ihre Stimme.

{Eig. deren Stimme unhörbar wäre}

Ihre Messschnur {d.h. die Ausdehnung ihres Zeugnisses} geht aus über die ganze Erde, und bis an das Ende des Erdkreises ihre Sprache; {Eig. ihre Worte} er hat der **Sonne** in ihnen ein Zelt gesetzt.

Und sie ist wie ein Bräutigam, der hervortritt aus seinem Gemach; sie freut sich wie ein Held, zu durchlaufen die Bahn.

Vom Ende der Himmel ist ihr Ausgang, und ihr Umlauf bis zu ihren Enden; und nichts ist vor ihrer Glut verborgen.

Das Gesetz Jehovas ist vollkommen, erquickend die Seele; das Zeugnis Jehovas ist zuverlässig, macht weise den Einfältigen.

Die Vorschriften Jehovas sind richtig, erfreuend das Herz; das Gebot Jehovas ist lauter, erleuchtend die Augen.

Die Furcht Jehovas ist rein, bestehend in Ewigkeit. Die Rechte Jehovas sind Wahrheit, sie sind gerecht allesamt;

**Sie, die köstlicher sind als Gold und viel gediegenes Gold, und süßer als Honig und Honigseim.**

**Auch wird dein Knecht durch sie belehrt; {O. gewarnt} im Beobachten derselben ist großer Lohn.**

### **Er ist der Tag**

Seit Adams Fall liegt Finsternis auf dieser Welt.

Allüberall erstrebt man nur noch Lust und Geld.

Gott hat Geduld und mahnt durch sein Prophetenwort,  
jedoch die Schuld nahm keiner von der Menschheit fort.

In dieser Nacht stieg Gottes Sohn nun selbst hinab.

Die Sündenmacht, die überwand sein Kreuz und Grab.

**ER** ist der **Tag**, der **Licht** in unser **Leben** bringt.

Alles vermag ein Herz, das **Christi Liebe** drängt.

Gedicht von W.J. Pasedag, 1971  
Aus seinem Buch: Heilsgeschichte in Zahlen, Band 2.

Wenn **Sein** Tag kommt (1000- Jahrreich) dann macht er mit **Seinem Bundesvolk** Israel weiter. Dann sehen alle, dass Jerusalem in jeder Beziehung der Mittelpunkt der Erde ist.

**1 - 2 - 3**

**Zum Schluss sind 3 Länder ein Segen... Jes.19,23-25**

Israel, der Nabel der Welt. Eine von Gott festgelegte Mitte.

Auch das Toben der Nationen kann diese Mitte nicht verrücken.

**ISRAEL, Juda mit Jerusalem, als Taumelschale für alle Völker ringsum.**

Sach 12,12a (weiterer Text in Band 2 Seite 24)

**Israel** liegt inmitten des sogenannten Kontinentalblocks, d.h. der **drei** zusammenhängenden Erdteile Asien, Afrika und Europa. Damit ist Jerusalem der **Welt Mittelpunkt**. Amerika, Australien u.a. liegen draußen und zählen zu den Inseln, (Jes 49,1) und den Enden der Erde, Ps 2,8.



Sach 12,3a: Laststein für alle Völker.

Sach 12,3b: ...alle Völker der Erde, wider dasselbe versammelnd.

Sach 14,1-2: Krieg weltweit wegen Jerusalem (Harmagedon).

**JERUSALEM**

- Ist die Nabe der Welt (wie bei einem Rad), um die sich alles dreht.
- Ist der Nabel, der **Mittelpunkt der Erde**, Hes 38,12
- hebr. Tabur

**Ganz Israel = 12**

Die 2 Hölzer  
Hos 2,21-22; 6,2;  
Hes 37,15-28

**3 Länder als Segen inmitten der Erde**

Ägypten **Israel** Assur (3)

Ham **Sem** Japhet (3)

Der alte Bruderstreit zwischen Isaak und Ismael ist beendet. 12+12= **24**

**24 = Vollmacht**

**Siehe die 2x12 = 24 am Thron Gottes**

Die neue Botschaft kam von **Jerusalem**, wo das Erlösungswerk geschehen ist, hinein in die Nationen. So entstand das christliche Abendland. Bei dieser Verbreitung der einzig wichtigen Botschaft für die Menschheit, hat der Christenverfolger Saulus eine Schlüsselposition bekommen.

Wieder ein Beweis dafür, dass Gott eben alle gebrauchen kann, ja, die Allerschlimmsten und Letzten.

### **Unbrauchbar und doch brauchbar.**

Die neue Botschaft steht durch den Christus, Haupt und Glieder und Israel, allen zur Verfügung. Der Fülle- Christus bringt Segen über die ganze Völkerwelt. Dann sind die Völker nicht mehr dahingegeben.

### **Die Verheißung für Israel erfüllt sich:**

Ich will Wasserbäche auf den Höhen öffnen und Quellen mitten auf den Feldern und will die Wüste zu Wasserstellen machen und das dürre Land zu Wasserquellen. Ich will in der Wüste wachsen lassen Zedern, Akazien, Myrten und Ölbäume; ich will in der Steppe pflanzen miteinander Zypressen, Buchsbaum und Kiefern, damit man zugleich sehe und erkenne und merke und verstehe: **des Herrn Hand hat dies getan, und der Heilige Israels hat es geschaffen.** Jes. 41,18-20. Darum: Siehe, ich will sie locken und will sie in die Wüste führen und freundlich mit ihr reden. Dann will ich ihr von dorthier ihre Weinberge geben und das Tal Achor zum Tor der Hoffnung machen.

**Ich will mich mit dir verloben für alle Ewigkeit, ich will mich mit dir verloben in Gerechtigkeit und Recht, in Gnade und Barmherzigkeit.**

Hos.2,16-17 und 21.

Dann ist die Landfrage gelöst und Jerusalem, die Weltstadt, hat 4 neue Namen:

**„Mein Gefallen an ihr“ - „Gesuchte“ - „Hier ist der Herr“ – „Stadt der Treue (Wahrheit)“**

Jes.62,1-4+12; Hes.48,35.

### ***Jerusalem***

So spricht der HERR, Sach. 8,3:

Ich kehre nach Zion zurück und wohne mitten in Jerusalem.

Und Jerusalem wird **«Stadt der Treue»<sup>1</sup>** genannt werden und der Berg des HERRN der Heerscharen **«heiliger Berg»**.

(1) o. der Wahrheit

## **1 - 2 - 3 Blau – Rot – Gelb Vater – Sohn – Geist**

Das Thema dieses Buches: Die Symbolsprache der Bibel

### **3 Ist die Zahl des Geistes, der Ganzheit, des Wesens einer Sache**

In dieser dreieinheitlichen Struktur entwickelt sich die Schöpfung und ihre Geschöpfe zum Heilsziel Gottes hin. Der Gott der Neuanfänge schenkt Wachstum und Gedeihen. Dies gilt für alle und alles. Nur dies ist der Weg, damit sich Gottes Verheißung erfüllt:

***Wenn ihm aber alles unterworfen ist, dann wird auch der Sohn selbst dem unterworfen sein, der ihm alles unterworfen hat, damit Gott alles in allem sei.***

Um nur einige Stationen zu nennen:

Gott stellt sich dem Menschen wiederholt in einer Dreieinheit vor.

3 Männer kommen zu Abraham und Abraham sprach mit seinem Herrn.

Die Wesensoffenbarungen Gottes werden genannt:

Als **Geist** (Joh.4,24; als **Licht** (1Joh.1,5; als **Liebe** (1Joh.4,16).

Seine Anbetung mit **3x** „heilig“, der da war, ist und kommt (Off.4,8).

Der 3-fache Wille Gottes: Der **Ratschluss** seines Willens, der **gute** Wille, der **wohlgefällige** Wille Gottes. Diese **3** Ebenen erklären auch, warum Gott Gerichte und Leiden zulässt. An seinem Ratschluss (Ratsversammlungen) nehmen Engel teil.

Der Mensch mit Geist, Seele und Leib.

Der Neuanfang mit Sem, Ham, Japhet.

Der Gott **Abrahams, Isaaks und Jakobs**. Über diese **3** läuft die Samenlinie Gottes, von Eva mit dem verheißenen Samen Jesus Christus, der als Zielsame dann auch gekommen ist (erfüllte Verheißung).

Die Könige von Gesamtisrael: Saul, **David** und Salomon.

Die Stiftshütte mit Vorhof, Heiligtum und Allerheiligstes.

Die Lagerordnung Israels mit  $4 \times 3 = 12$  Stämmen.

Unser Glaube „**an Jesus**“, „**hinein in Christus**“, „**in Christus Jesus**“.

Unser Glaubenswachstum vom **Kindlein** zum **Jüngling** und **Vater** (Mutter).

Wachstum, damit wir erkennen: **Glaube, Hoffnung, Liebe**, diese **drei**.

**ISRAEL (Jerusalem) der Mittelpunkt der Erde.**

**1 - 2 - 3**

**3** Länder, **Israel** mit **Ägypten** und **Assur**, ein Segen inmitten der Erde,  
Jes.19,24.

**Und die Völker werden nach Jerusalem ziehen und sich Weisung für ihren Weg holen.** Sach.14,16-17; 8,22; Jes.2,3.

Und machet zu Jüngern.... Matt.28,19.

**Das Königreich Jesu Christi.** Das 1000- Jahrreich beginnt.